



Nur Idioten brauchen Führer

MAUS - 3.12.2006 um 01:01

So, mal noch was anderes als EA80 *g*, hier werde ich mal so nach und nach noch andere Texte von deutschen Punkbands re einstellen, und anfangen möchte ich mit folgendem Text, weil der irgendwie gerade zu mehreren Threads paßt, wie ich finde :D na lest selbst:

[B]But Alive [/B]
von "Für uns nicht" 1993:

[B]NUR IDIOTEN BRAUCHEN FÜHRER[/B]

Fallt auf alte Männer rein in kackbraunen Hemden
die euch immer wieder sagen das Problem sind die Fremden
uns geht es gut, weil es ihnen schlecht geht,
dem ersten einen Preis der von euch das versteht

Dieses Land wäre ohne die Ausbeutung nichts
wann begreifst du endlich, dass du auf der Welt nicht alleine bist
das Treiben an der Börse ist nichts als Gewalt
unsere Erste Welt macht täglich die Dritte Welt kalt

Und sie kommen hierher auf ein besseres Leben
dieses Recht auf Leben willst du ihnen nehmen
und du prügelst auf sie ein ohne jedes Erbarmen
ohne einmal zu fragen warum sie kommen oder kamen

Gibt es nicht genug zu essen dann braucht niemand mehr Moral
hasst du alles verloren dann wird dir Katzensgrillen egal
dieses Land ist nur ein Bruchteil und deshalb so dick
weil es gestern wie heute den Rest der Welt fickt

Jeder Sieger braucht Verlierer, nur Idioten brauchen Führer
du bist das Schaf in ihrer Herde, jetzt und immer wieder
hast du das nötig, brauchst du das wirklich
ist einmal klar denken für dich wirklich unmöglich

Hierarchien funktionieren, dein Gehirn auf allen vieren,
und alles was sie sagen wirst du artig akzeptieren
es ist genau das was ich Dummheit nenne
weil ich ihre Gewalt und ihren Gruppenzwang erkenne

Dieses Land ist reich und jeder kann es sehen
und so schlecht wie ihnen wird es dir niemals gehen
und sie leben im Dreck und wir leben hier
erzähl mir keinen Scheiß das ist Wohlstandsgier

Ok, ich gebe zu es ist ungerecht verteilt,
vielleicht bist du arbeitslos, ja tut mir leid,
vielleicht bist du gelangweilt, enttäuscht, völlig frustriert,
es ist halt nicht besonders schön wenn man denkt man verliert

Und der Schwache muss sich immer den Schwächeren suchen
ihn kriminalisieren, verdammen und verfluchen
ein paar Industrielle reiben sich die Hände

es fackelt überall, doch niemand löscht die Brände

Denn sie sind froh dass ihr endlich einen Sündenbock habt,
denn nach den wahren Verbrechern wird dann nicht mehr gefragt
und die ärmsten der Armen können nichts dafür
dass man euch bescheisst, und zwar jetzt und hier

"Niemand wird es schlechter gehen nur sehr viel besser"
warum haut ihr dann nicht diesem Mann eins auf die Fresse
das ist viel zu schwierig, man kommt nicht an ihn ran,
alles kein Problem, sind halt die Sündenböcke dran

Nichts ist rebellisch an deinem Verhalten
du bist so dumm und so gierig genau wie deine Alten
reih dich ein in die Jogginghosen vollgepisst,
du dummer mieser kleiner Rassist.

Vielleicht ist alles was ich sage einfach nur gelogen
ich mein wir werden jeden Tag von den Medien betrogen
ich erwarte nie dass meine Wahrheit die deine ist
doch ich weiß das du der allerletzte Abschaum bist

Wenn du auf Menschen einprügelst, weil sie anders aussehen
Wenn du auf Menschen einprügelst, die sich anders anziehen
Wenn du auf Menschen einprügelst, prügeln wir zurück,
wir werden keinen Schritt weichen, kein Meter, kein Stück

Das ist nicht die Zeit der Birkenstockschuhe
all ihr Latzhosenträger, lasst mich endlich in Ruhe
mit eurer gottverdammten paralysierenden Betroffenheit
der größte Feind der realistischen Menschlichkeit

Das ist nicht die Zeit der Hippies, sondern Realität
für weltfremde Träume ist es längst viel zu spät
und die größte Waffe der prügelnden Faschisten
ist die Gewaltlosigkeit der frommen Pazifisten

Gewalt nicht gewollt, ich werd sie niemals wollen
doch wenn sie auf uns einkracht, sag mir was wir tun sollen
ich wünschte es wäre anders, ich wünscht es so sehr
Angst und Ohnmacht, ich kann nicht mehr

Die Gewaltspirale steigt und es wird immer schlimmer
Dummheit und Gier - und wir bleiben Feinde für immer
und ihr letzten paar Menschen, es wird allerhöchste Zeit
für realistische Menschlichkeit

MAUS - 10.12.2006 um 23:54

[B]Slime[/B]
von "Alle gegen Alle" 1983:

[B]RELIGION[/B]

Erzählt mir nichts von euren Göttern
Denn die haben niemals existiert
Auch Jesus Christus oder Mohammed
Verhinderten nie einen Krieg
Behauptet nicht, daß ihr die Antwort habt

Auf die Frage, die ihr niemals gewußt
Behauptet nicht, daß ihr die Wahrheit sagt
Weil eure Wahrheit gelogen ist

Religion - Bedeutet Unterdrückung
Religion - Ist Opium für das Volk
Religion - Hat Millionen von Menschen getötet
Religion - Doch die Kirchen
Sind immer noch voll

Ihr habt die Bombe gesegnet
Die auf Hiroshima fiel
Auch mit Hitler und Mussolini
Habt ihr euch solidarisiert
Es ist egal, wer an der Macht ist
Denn ihr seid immer dabei
Ihr nehmt den Menschen das Denken ab
Mit eurer Heuchelei

Religion - Bedeutet Unterdrückung
Religion - Ist Opium für das Volk
Religion - Hat Millionen von Menschen getötet
Religion - Doch die Kirchen
Sie sind immer noch voll

[B]ETIKETTE TÖTET[/B]

Wer war das, der aus dem Fenster fiel?
Sprang er selbst oder zwang man ihn?
Er war so einer, der dem Volk nicht gefiel
Und dem keine andre Lösung mehr schien

Keiner hat den Brief gelesen
Den er schrieb, bevor er sprang
Er hatte nie versucht, sich auszuschließen
Sondern reinzukommen - sein Leben lang!

(Die) Spiele, die man lernen muß, hat er nie gelernt
Was er auch tat, es war verkehrt
(Er) hatte nie der Gesellschaft seinen Rücken zugedreht
Doch sie hatte ihm ihren zugekehrt

Keiner hat den Brief gelesen
Den er schrieb, bevor er sprang
Er hatte nie versucht, sich auszuschließen
Sondern reinzukommen - sein Leben lang!

Er war krank (3mal)
Er war krank - das war allen klar!

Etikette tötet! (4mal)

Für ihn war's unmöglich, Kontakt zu finden
Denn wenn er weinte oder lachte
Zur falschen Zeit, wurde er verachtet
Ein Idiot, mit dem man Späße machte

Keiner hat den Brief gelesen
Den er schrieb, bevor er sprang

Er hatte nie versucht, sich auszuschließen
Sondern reinzukommen - sein Leben lang!

Er war krank (3mal)
Er war krank - das war allen klar!

Etikette tötet! (4mal)

Etikette tötet! (4mal)

MAUS - 15.12.2006 um 13:22

(Die nächsten 2 Lieder bilden genau in folgender Reihenfolge die 2 Abschlusßlieder auf der B-Seite)

[B]Neurotic Arseholes[/B]
von "...bis zum bitteren Ende" 1983:

[B]KALTE STEINE[/B]

Alle Strassen sind so kalt und dunkel
Alle Menschen sind so kalt und leer
Keiner merkt was, keiner fühlt wie ich
Ich bin allein und frage mich:
"Tu ich's oder schaff ich's nicht?"
Ich hab den Drang, ich töte mich

Wenn ich einsam in den Himmel starre
Wenn das Schicksal der Sterne mich umhüllt
Genauso einsam und verlassen stehen sie dort oben
Und scheinen meinen Entschluss zu loben:
"So mach doch Schluss, es ist vorbei!"
Die schwarze Welt ist einerlei

Das eig'ne Schicksal ist besiegelt
Die ganze Welt, sie hat mich enttäuscht
Wie graue Möwen, die den Horizont versuchen
Wie kalte Asche, die der Wind verweht
Zwietracht und Überdruß
Die Menschheit lebt doch ohne Lust

Es ist Zeit, diesem Hass zu fliehen
Es ist Zeit für den Tod als Retter
Er erlöst die wie der grosse Regen,
Der die Wüste wieder blühen lässt
Liebe war noch niemals da
Ich war allein, was niemand sah

[B]GIB NICHT AUF[/B]

Wenn du denkst es ist vorbei,
Wenn am Ende steht der Schrei
Du die Pillen in der Hand hältst
Wenn du dein eig'nes Fallbeil fällst
Dann denke dir:
Dass du vielen Leuten einen Gefallen tust
Und es dir und ihnen einfach machst

Wenn du mit dem Teufel lachst
Dann sage dir:
Es ist ein Fehler, es zu tun
Denn wieviel Leute kann ich nun
Ärgern und bespucken,
Indem ich einfach sage:
Ich bleibe!

Ach übrigens dürft Ihr Euch ruhig am Texte posten beteiligen... ☐

quaid - 1.1.2007 um 16:21

was meinst du denn damit?

MAUS - 1.1.2007 um 18:44

Zitat
Original von q
was meinst du denn damit?

Na der Text ist in der Beziehung einfach nicht zu toppen, da bringen so platte Nazis-raus-Lyrics irgendwie nicht mehr gerade viel... ist jetzt mal meine Interpretation...

[B]Edit:[/B]
zu dem selbstzensierten Beitrag von Flo, auf den sich q ursprünglich bezogen hat... *seufz*

MAUS - 9.1.2007 um 08:10

[B]Boxhamsters[/B]
von "Wir Kinder aus Bullerbü" 1988:

[B]PROST NEUJAUR JR.[/B]

wieder läuft ein neues Jahr
keiner, der Zuhause war
mit Krach und Sekt wird es begrüßt,
ich kann nicht schlafen...
ich kann nicht schlafen, kurz nach 2
all der größte Lärm vorbei
ihr habt ein neues Jahr
zu morden und zu lügen

durch die Nacht fällt etwas Schnee
grade das tut mir so weh

jetzt wünscht man Glück für jedermann,
obwohl sich's morgen ändern kann...
man ist halt höflich, gutgelaunt
was ist oben wohl so laut?
über uns das geile Schwein
fickt seine Frau grad' kurz und klein
und morgen gibt's wieder auf's Maul
guten Rutsch, du dumme Sau

durch die Nacht fällt etwas Schnee
grade das tut mir so weh

für die Oma unter uns
war das Jahr etwas zu kurz:
an Nikolaus trug man sie fort...
wieder läuft ein neues Jahr
keiner, der zufrieden war
und wenn du dich mal ehrlich fragst
wird dein Selbstmord nur vertagt

durch die Nacht fällt etwas Schnee
grade das tut mir so weh
halt mich fest - bleib dicht bei mir

... - 10.1.2007 um 05:24

Ah, da ist das Lied, wovon Du sprachst. Ja, in der Form ist das eher ein typisch alltäglicher Scheißdreck, den man mitbekommt als witzig, das stimmt.

Wenn Ihr Nederlands könntet, dann würde ich ja mal was posten, fällt mir in dem Zusammenhang auch direkt was ein. Aber ich muss das ja immer übersetzen und dann stimmen einige Sachen einfach vom Sprachgefühl nicht mehr. Aber zumindest von einigen alten van Veen-Liedern gab es ein paar brauchbare Übersetzungen, evtl. find' ich die mal und schreib' was dazu.

MAUS - 29.1.2007 um 02:37

[B]Razzia[/B]
von "Tag ohne Schatten" 1983:

[B]KRIEGSZUSTAND[/B]

Du sitzt vorm Radio
was mußt du hören
der Innenminister hat den Kriegszustand erklärt
kannst es nicht fassen
kannst nicht mehr denken
der Bahnverkehr ist eingestellt du bist gefangen

MILITÄRKONTROLLEN IN VOLLER FAHRT
GEPANZERTE PATROUILLEN IN DER INNENSTADT
ANSONSTEN SIND DIE STRASSEN LEER
AB HEUTE REGIERT DAS MILITÄR!

DU KANNST DICH GEGEN NICHTS MEHR WEHRN
KRIEGSZUSTAND!
ERZÄHL DEIN' LETZTEN WITZ
KRIEGSZUSTAND!
VERRIEGEL' TÜR'N UND FENSTER
KRIEGSZUSTAND!
UND WARTE AUF DAS ENDE
KRIEGSZUSTAND!

Der Spannungsfall
ist ausgerufen
als Zivilbürger hast du keine Rechte mehr
die Verfassung
die Gesetze
beschützen niemand denn sie existier'n nicht mehr

MILITÄRKONTROLLEN IN VOLLER FAHRT
GEPANZERTE PATROUILLEN IN DER INNENSTADT

ANSONSTEN SIND DIE STRASSEN LEER
AB HEUTE REGIERT DAS MILITÄR!

DU KANNST DICH GEGEN NICHTS MEHR WEHRN
KRIEGSZUSTAND!
ERZÄHL DEIN' LETZTEN WITZ
KRIEGSZUSTAND!
VERRIEGEL' TÜR'N UND FENSTER
KRIEGSZUSTAND!
UND WARTE AUF DAS ENDE
KRIEGSZUSTAND!

Dann bemerkst du's
du erkennst es
dein Letztehilfe-Kurs war doch zu etwas wert
los beweis' es
sehr schön zeig es
mal Training am Mann ist nie verkehrt

Dann verstehst du
dann begreifst du
wozu Terror und Krieg gut ist
zu viele Menschen
und keine Lösung
was soll man machen als Politiker und Christ

MILITÄRKONTROLLEN IN VOLLER FAHRT
GEPANZERTE PATROUILLEN IN DER INNENSTADT
ANSONSTEN SIND DIE STRASSEN LEER
AB HEUTE REGIERT DAS MILITÄR!

NACH MILITÄRISCHEM INTERESSE
KRIEGSZUSTAND!
WERDEN VERLETZTE AUSSORTIERT
KRIEGSZUSTAND!
STARK VERWUNDETE LÄSST MAN LIEGEN
KRIEGSZUSTAND!
DARFST AUF DEINEN ABSCHIED WARTEN
KRIEGSZUSTAND!

Kebap - 29.1.2007 um 02:47

F: Nur Idioten brauchen Führer

A: Naja. Nur Idioten folgen Führern blindlings. Andere nehmen sich von ihrem Vorbild nur das mit, was ihnen nützlich scheint. Wie die Führer ziehen sie ihre eigenen Ideen durch und folgen nicht ausschließlich genau einem anderen Führer.

MAUS - 1.2.2007 um 12:34

[B]Blutsturz [/B](Wuppertal)
von "Schweigen" (Demo Tape) ca 1987:

[B]VOM ERWACHSEN WERDEN[/B]

Bis sie kamen, sahst du die Welt richtig
Freundschaft und Ehrlichkeit waren dir wichtig
Doch sie brachten dir bei, wie man lügt
Wie man an Geld und Macht kommt, wie man betrügt

Du sollst lernen, die Welt richtig zu sehen
Nämlich wie sie, ist doch leicht zu verstehen
Die Ellbogen spitzen, geradeaus den Blick
Ihre verlogenen Weisheiten stehen jedem schick

Wenn du das nicht verstehst, bist du nicht normal
Dann wollen sie dich zwingen, machen das Leben dir zur Qual
Denn denen, denen ihr Verhalten stinkt
Sagen sie nach, daß sie asozial sind

Und dein Widerstand nützt dir nichts
Sie treiben dich schon ins richtige Licht
Entweder du reihst dich bei ihnen ein
Sonst kriegt dich die Gesellschaft anders klein

Incendiary - 1.2.2007 um 17:52

Zitat

Original von MAUS

Ach übrigens dürft Ihr Euch ruhig am Texte posten beteiligen... 

Gemäß dieser Aufforderung will ich auch einen Text posten. Von den ... But Alive hat die Maus ja schön den tollen Song "Nur Idioten brauchen Führer" reingestellt. Definitiv eine der besten Punkbands aus Deutschland.

"Weißt nur was du nicht willst" - But Alive - von "Nicht zynisch werden!" (1995)

Du weißt nicht was es ist,
und du kannst es nicht verstecken.
Es wirft dich einfach um
und läßt dich alleine in der Ecke.
Nagel' das was paßt ans Kreuz,
und deine besten Freunde fragen,
und sie werden es nie verstehen,
für diesen Zustand keinen Namen.

Wer gebraucht wird ist nicht frei,
wer braucht wird niemals frei sein.
Wer gebraucht wird ist nicht frei,
wer braucht wird niemals frei sein.

Du kannst mit Träumen nicht diskutieren,
du kannst sie träumen oder verlieren.
Und dann tu' einfach so als ob,
und denk' zum Schluß sogar an Gott.
Als du hattest was Du wolltest,
kam der Moment in Deinem Leben.
und brutal ist gar kein Ausdruck,
weil du wußtest, daß was fehlte.

Wer gebraucht wird ist nicht frei,
wer braucht wird niemals frei sein.
Wer gebraucht wird ist nicht frei,
wer braucht wird niemals frei sein.

Vielleicht ist alles Illusion, und wenn, was macht das schon?
Ganz egal welchen Weg wir wählen, nur die Momente sind's die zählen.

Wer gebraucht wird ist nicht frei,
wer braucht wird niemals frei sein.
Wer gebraucht wird ist nicht frei,
wer braucht wird niemals frei sein.

Kebap - 2.2.2007 um 01:48

Curse (Minden)

Aus dem Album: Innere Sicherheit (2003):

WAS IST LOS MIT UNS?

Refrain:

Was ist los mit uns?

Ganz egal ob Kaff, ob Großstadtsumpf!

Das Herz stirbt bald, Knast und Drogendunst!

Ich glaub' fast, der Hass kommt notgedrungen!

Was ist los mit uns?

(repeat x 1)

Es ist immer das selbe Spiel,

Politiker reden viel,

rhetorisches Kauderwelsch,

die Jugend versteht nicht viel.

Da zähl' ich mich selbst dazu,

ich überblick' viel nicht mehr.

Egal was die Deppen tun,

der Schaden wird immer mehr.

Die Menschen werden panischer,

denn sie glauben an gar nichts mehr

und heben die Kohle

jetzt an die Stelle, wo Allah wär'.

Na klar ist nicht alles fair,

irgendwie haben wir's alle schwer,

doch wie kann ich lachen?

Wenn ich taste, sind alle Taschen leer!

Manchmal denk' ich mir,

heute reicht meine Kraft nicht mehr,

der Kopf ist überfüllt

mit zuviel Kacke und fasst nicht mehr.

Dann will ich schreiben oder schreien,

doch es klappt nicht mehr.

Und bevor ich selber merk', was ich mach',

sind zwei Whiskey-Flaschen leer.

Ich weiß, daß Trinken das Problem noch verschlimmert.

Wenn man dicht ist, wird die Sicht

auf's Leben durch Nebel

behindert.

Aber trotzdem

will mir's nicht aus'm Kopf gehen,

daß ich nicht alleine bin
und die meisten von Euch auch Kopf stehen.

Ref: Was ist los mit uns? (rep 2)

Ich weiß nicht, wie Ihr das seht,
doch wie ich das miterleb',
gibt's hier im sozialen Staat
zu viele, denen es bitter geht.

Ich mein' nicht nur finanziell,
ich mein' sogar generell:
Die Menschen leiden Hunger
im Herzen und intellektuell!

Schulen vermitteln nix,
das Schulsystem kann auch nix,
wenn rauchen von Cannabis
in Pausen schon Standard ist.

Ich hab' gar nix gegen Kids,
die kiffen und saufen,
ich kann verstehen, daß viele Menschen
das inzwischen auch brauchen.

Aber denk' 'ne Sekunde nach:
Für wen ist es wunderbar,
wenn wir schon in jungen Jahren
Erwartungen runter fahren,

Träume, die gestern waren,
schon heute vergessen haben,
verwerfen und Fresse halten
statt kämpfen und besser machen?

Für die, die das Land regieren,
sind wir leicht zu verarschen,
'ne Nation von fernsehsüchtigen
verschlafenen Schafen.

Kleingehalten von Paragraphen
von Erfurt bis Hagen,
schreiten Kids dann eines Tages
zu verzweifelten Taten.

Ey yo!

Was ist los mit uns? (rep 2x)

Manche sagen, Schuld ist die Jugend, die sich alles verbaut,
andere sagen, es sind die Medien, die uns alles versauen,

manche Leute denken, daß Ausländer schuld sind, und wählen braun,
manche Leute wollen deswegen gleich jeden Deutschen verhauen.

Manche sind arbeitslos, ohne Moos und sie gehen klauen,
die Zeugen gehen zu den Bullen, weil sie diesem System trauen.

Unschuldige versauern hinter Mauern und Zaun
und die Reichen kaufen sich frei und gehen heim zu ihren drei Frauen.

Vieles ist nicht gerecht und gerade deshalb erwart' ich nix.
Ich brech' Eure Gesetze, weil der Staat nicht mein Vater is'!
Ich scheiß' auf die Versprechen, die man jetzt auf Plakaten liest,
so lächerliche Sätze aus'm Wahlkampf ertrag' ich nicht.

Ich weiß nicht, wie das alles soweit kam!
Ich weiß nicht, ob wir schon immer soweit waren!
Und ich weiß nicht, wie lang alles noch gut geht!
Doch ich weiß, daß meine Wut nicht zuläßt, daß ich einfach zuseh'!

Was ist los mit uns?
Ganz egal ob Kaff, ob Großstadtsumpf!
Das Herz stirbt bald, Knast und Drogendunst!
Ich glaub' fast, der Hass kommt notgedrungen!
Was ist los mit uns?
(repeat noch 3 mal)

(vorgetragen während es regnet und stürmt und dauernd Autos vorbeirasen... 8-))

MAUS - 2.2.2007 um 10:51

:D @ Kebap seit wann machen Curse denn Punk? Nicht, daß ich mich nicht freuen würde, daß endlich mal noch wer hier Texte postet (danke für den Anstoß @ Incendiary), aber vielleicht sind Texte von deutschen HipHop Bands ja doch was für nen eigenen Thread... ☹

Kebap - 2.2.2007 um 16:32

Das is Punk Soul Rap und passt doch thematisch super! ☹ :D

Hansi - 2.2.2007 um 16:58

ausserdem is curse keine band ☹. ne ein-mann-band sozusagen ^^ und bissel rap hat noch niemandem geschadet :D

... - 3.2.2007 um 03:23

Obwohl ich auch irritiert war, ob das der curse ist.

Der letzte - 3.2.2007 um 10:33

Jeah Slime ist geil!!

MAUS - 3.2.2007 um 13:34

Zitat
Original von Kebap
Das is Punk Soul Rap und passt doch thematisch super! ☹ :D

g naja bei dem Thema [B]Texte von deutschen Punkbands [/B]hatte ich schon an etwas "klassischeren" Punk gedacht... :D

Zitat
Original von Pantheist
ausserdem is curse keine band . ne ein-mann-band sozusagen ^^ und bissel rap hat noch niemandem geschadet

Eben, und deswegen sollte man das in einem Extrathread würdigen, sonst denken Menschen, die etwas unbedarft beim Thema Punkrock sind nämlich (erkennt ja auch nicht jeder sofort, daß es sich bei der Form der Lyrics nur um Rap handeln kann), Curse wäre eine Deutschpunkband, *g* und ich weiß ja nicht, ob das im Sinne des Einmannprojektes wäre... ☐

... - 4.2.2007 um 05:41

Davon abgesehen, aber in diesem Zusammenhang:

Mir fällt bei den Texten sowieso immer auf, dass unheimlich viel verloren geht, wenn man die Mucke nicht dabei hört. Wenn man in so 'nem Text richtig reinfinden will und hier sind ja auch wirklich gute Texte dabei, dann braucht man eigentlich die Musik dazu, auch um den Text überhaupt interpretieren zu können.

Incendiary - 4.2.2007 um 22:56

@ Arne: Stimmt, damit geht immer was verloren, aber es ist natürlich trotzdem interessant sich Lieder auch mal so anzuschauen, vorallem man dann vielleicht mal mehr auf den Text und dessen Lyrik eingehen kann.

Apropos Curse: Ich stimme MAUS zu, Curse bzw. dem HipHop sollte wenn dann ein eigener Thread gewidmet werden. Ich denke das ist Curse gegenüber ein Gefallen, weil ich nicht glaube, dass er sich in der Sparte Deutschpunk sehen will.

So um nun mal wieder zum "eentlichen Sinn" ☐ des Threads zurückzukommen, hier nochmal ein Lied von zwei tollen Bands und zwar:

Koyaanisqatsi & Kobayashi - Paranoid? - das ist glaub ich auf keinem Album drauf

Europa rüstet sich und macht die Schotten dicht,
nach innen und nach außen geht es nicht,
die Grenzen hier verlagern sich
und du denkst noch kurz du siehst sie nicht -
und da darf auch mal gefoltert werden,
denn schließlich geht es ja um Sicherheit
und Menschen illegalisieren und in Lager internieren...
Alles schön in der Datenbank erfasst,
Anti-Terror lässt die Quote nochmal steigen,
sie basteln noch am Überwachungsstaat
und du denkst noch kurz, es ginge dich nichts an...
Hey, hallo, Rasterfahndung und Fingerabdruck Digital,
das ganze Land ED-Behandelt - bald total normal -
einst öffentliche Räume - sie sind schon längst privat
und jetzt wird ausgefiltert, wer hier wann und wo noch reinkommen darf...
Siemens baut die schlaue Kamera und sie kennt auch dein Gesicht,
verbunden mit der Datenbank, jeder von uns ist verdächtig –
Seit Jahren registriert und gespeichert für den Rest der Zeit...
ihr Datenschutz ist lächerlich, Überwachung war doch stets ihr Freund...
Kontrolle möglichst jedes Raums, das ist ihre große Vision
das ist nicht paranoid! Ihre Programme laufen doch schon...
Es geht sie einen Scheißdreck an, worüber du mit wem redest
und es geht sie einen Scheißdreck an, wann du dich wohin begibst.
Doch dein Handy in der Hosentasche weist ihnen den Weg
und der Computer an der Nachttanke weiß, was du gerne trinkst
und die Kamera am Hauptbahnhof weiß, auf welchem Gleis du stehst
und der Ticketautomat will deine Kontonummer, anstatt Bargeld...
Ihre Bezeichnungen für Sicherheit, sprechen so für sich,
hörst dir nur kurz an, es ist so offensichtlich...
"Gesinnungsüberprüfung, Ausländergesetz, Betriebskontrollsystem,
Elektronischer Hausarrest, Aufenthaltsverbot,
Großer Lauschangriff, Ingewahrsamnahme,
Biometrisches Verfahren, Erkennungsdienst-Behandlung"
Ich kann mich nicht erinnern, an welchem Tag es war,

warum holst du nicht den Ausdruck, den mein Gesicht nicht leisten kann,
wie kann ich mich drauf verlassen, dass die Person noch ganz integer ist,
wenn die Grenzen, die sie ausmachen, kaum noch selbst gesetzt.
Doch niemals werden sie so gut funktionieren,
wenn nicht das Bedürfnis, sie zu erhalten,
die Selbstkontrolle mobilisiert...
Europol und wie sie alle heißen, sie sind schon längst soweit:
Freiheit stirbt mit Sicherheit!
Gläserner Mensch, Datenspur, Aufenthaltsverbote + Cyberwar...
Es gilt, Wege zu finden, auch mal schneller sein, als sie,
nicht ohnmächtig zu werden und auch nicht paranoid...

Das is zwar nicht richtiger Deutschpunk und auch etwas plakativ, aber ich finde angesichts des aktuellen Themas ein tolles Lied!!!

MAUS - 8.2.2007 um 01:35

Zitat
Original von Incendiary
Das is zwar nicht richtiger Deutschpunk ...

:D och, paßt schon:

Zitat
Original von MAUS
... hier werde ich mal so nach und nach noch andere Texte [B]von deutschen Punkbands [/B]reinstellen ...



[B]Neurotic Arseholes[/B]
von "...bis zum bitteren Ende" 1983:

[B]MAN IN THE BOX[/B]

There's a man in a box who doesn't see the light
He's blind and he is poor
And he's sitting in that box all day all night
'cause he's lost his home before
And he hasn't got no money to buy some food
And he hasn't got a job at all
'cause he's old and blind and he hardly can work
So he spends his life alone
But there's something with this man you can't see all day
He's old and he's wise
And he knows so many things which nobody knows
Just because he has grown so old

So don't forget the man in the box
Don't forget the man in the box

And the man in the box is small of growth
And his hair has turned to white
An his beard's as long as the tail of a fox
And his face looks sad all the time
Yes, he tries to teach the people all around

He tries to teach them peace
But the people won't listen to the words he says
Will go on with blood and war
And the man in the box is singing old songs
Which sound so sad and strong
And he's singin': "Lie, lie is ruling today's world"
But these words don't count no more

So don't forget the man in the box
Don't forget the man in the box

So the man in the box is full of fear
'cause he knows the people's hate
And when the people will start to express their hate
Yes, then it's too late
The man in the box is crying for love
And he's praying for peace all day
But the people won't listen
Everybody's going going going their own way

The man in the box
Who's as wise as a fox
Shakes his head and sheds a tear
'cause he's so sad
And he smiles so beguiled
When he hears a newborn child
And he cries as he's warning against war

Incendiary - 15.2.2007 um 23:15

@ MAUS: okay dann lag ich damit gar nicht mal so falsch, lol

So, hier noch eine Band, die ich persönlich ganz toll fand (und auch noch finde). Textlich sind sie nicht immer zu anspruchsvoll... konnten aber stets in ihrem Tun bzw. in ihren Songs Humor und Ernst/Politik verbinden. Dieses Lied ist nicht das tollste, aber trotzdem toll ☐ ... Vorhang auf für:
BLUT+EISEN Himmel Hilf!!!

Himmel Hilf! – Blut+Eisen (Schrei doch! - 1983)

Blut und Eisen an den Wänden!
Blut und Eisen in den Hirnen!
Blut und Eisen ruft euch Narren!
Blut und Eisen – Satanslachen!

Keine Angst wir retten die Welt!
Es gibt nichts – was uns jetzt noch hält!
Keine Angst wir retten die Welt!
...und wir scheißen drauf ob's euch gefällt!

Polizei übt Selbstjustiz!
Bundeswehr wartet auf den Krieg!
Wirtschaft geht sowieso bergab!
Ja wir – wir schaufeln unser eigenes Grab!

Sei's drum – Sei's drum – Hört auf zu Streben!
Keiner hat mehr lang zu leben!
Blut und Eisen wird euch Hängern –
Euer Leben nicht verlängern!

P.S. Auf <http://www.digitalisolation.de/blut&eisen/index.html> kann man fast alle ihrer Songs runterladen. Also wenn es interessiert...

MAUS - 16.2.2007 um 02:08

Ah, danke für den Tip @ Incendiary, dann muß ich die schon nicht mehr umständlich von Platte aufnehmen, und hoffentlich auch nicht mehr entknistern :D

... - 16.2.2007 um 04:57

Ja, das kommt gut heute abend. Höre ich gerade mal so durch.

Bin ich im übrigen mit dem neuen Laptop auch immer dankbar für, wenn ihr mal solche Links findet mit Songs. Dann muß man nachts nicht immer das Radioprogramm hören.

Incendiary - 16.2.2007 um 14:48

@MAUS & Arne: Bitte sehr und gern geschehen... dann euch mal viel Freude beim Hören ☐

Ja ich finds auch echt toll, dass die Herren ihre Songs ins I-Net gestellt haben...that's punk, isn't it?!

Xoc - 21.2.2007 um 00:41

Ich hätte gerne einen Führer, dem ich vertrauen kann.
Bin ich ein Idiot?

Hansi - 21.2.2007 um 01:54

um es ganz hart auszudrücken, in dem punkt dann ja. wozu brauchst du jemandem der dir sagt was du tun sollst und das auch gerne tust weil du eben ihm vertraust. was wenn er sich irrt und einen fehler macht?!? dann stehst du mit im regen und weißt nichma wieso. bzw. du tust alles was er dir sagt ohne auch nur einmal darüber nachgedacht zu haben du es selbst für dich persönlich als richtig oder falsch einstufst. kurz: du wirst dir selber untreu bzw. vergisst wer du bist.

Xoc - 21.2.2007 um 04:18

Zitat
Original von Hansi CB
wozu brauchst du jemandem der dir sagt was du tun sollst und das auch gerne tust weil du eben ihm vertraust.

Es ist angenehm geführt zu werden. Es erspart die Arbeit, Verantwortung und das Risiko immer selbst wissen zu müssen, was zu tun ist.

Ich meine, das ist auch ganz natürlich.

Also, du siehst das hier wahrscheinlich gerade primär politisch, den Führer.

Aber wenn du z.B. eine gefährliche Landschaft passieren müsstest, hättest du da nicht gerne einen Führer, dem du vertrauen kannst und der dich sicher leitet?

Klar, wir haben gewisse negative Erfahrungen mit politischen Führern gesammelt, aber darauf folgt nicht, dass das Bedürfnis oder der Wunsch von Menschen, geführt zu werden, verschwindet.

Zitat
Original von Hansi CB
was wenn er sich irrt und einen fehler macht?!?

Ich sagte, ich will ihm vertrauen können!

Dazu gehört, dass er mit hinreichender Sicherheit richtig entscheidet, sonst ist er doch kein vertrauenswürdiger Führer, mein Vertrauen liegt darin, dass er gut führt.

Zitat

Original von Hansi CB

dann stehst du mit im regen und weißt nichma wieso. bzw. du tust alles was er dir sagt ohne auch nur einmal darüber nachgedacht zu haben du es selbst für dich persönlich als richtig oder falsch einstufst. kurz: du wirst dir selber untreu bzw. vergisst wer du bist.

Wenn ich Experte für irgendetwas bin, kann ich das selbst entscheiden. Wenn nicht, dann möchte ich wenigstens jemanden die Entscheidung treffen lassen, dem ich vertrauen kann, dass er sie richtig fällt.
Enttäuscht werden ich nur, wenn mein Vertrauen missbraucht wurde.

Und wenn ich etwas will, dann brauche ich niemanden mehr, der mir sagt, was ich will. Wenn ich nicht weiss, was ich will, dann ist es ok, wenn man mich diesbezüglich führt, wie sollte ich mir da untreu werden können?

idiotische Grüße, :D

Xoc

Ina - 21.2.2007 um 15:39

Klar, in speziellen Dingen, von denen ich wenig Ahnung habe, kann es besser sein, einem Experten zu vertrauen
Wenn ich mal irgendwo Obst anbauen muss, und das nicht so klappt, wie es soll, würde ich z.B. Tetrarchos fragen ☐

Doch bei wichtigen Entscheidungen sollte man sich auf sich selbst verlassen. Für das eigene Leben gibt es keinen besseren Experten - auch wenn vielleicht Psychologen eine Art von Durchschnittsmensch und Durchschnittskrankheiten studiert haben.

Allerdings sind gerade solche Fragen für viele die Schwierigsten, und so ist insbesondere hier das Bedürfnis nach einem Führer da.

Sehr problematisch ist dabei, dass man den meisten Leuten ihre Individualität und ihre Instinke ausgetrieben hat, kitschig ausgedrückt: sie haben keine Verbindung zu ihrer Seele mehr. Manche hatten die vielleicht auch nie, keine Ahnung - jedenfalls hat man jetzt ein Herdentier. Das ist allein verloren und hilflos, da muss jemand her, der sagt, was zu tun ist, bzw. wenn niemand da ist, tut man halt, was die Masse macht.

Und ja, auch Individualisten vernarren sich mal in irgendwas oder irgendwen. Bedenklich wird es allerdings, wenn das länger als ein paar Monate anhält. Der Unterschied zu "den anderen" ist vielleicht, dass wir irgendwo einen unverrückbaren Grund haben, der von außen nicht angetastet werden kann und uns das Leben zur Hölle macht, wenn wir nicht so leben, wie es uns entspricht, sondern nur so "wie man eben lebt".

hopeless - 21.2.2007 um 15:59

wenn man aber jedem dahergelaufenen experten kritiklos vertraut, dann: vollidiot.

es gibt schließlich nicht für jede lebenslage eine einzige expertenansicht. das ist im prinzip, wie es dian gerade an anderer stelle geschrieben hat: entweder man lässt sich gern in allen sachen "führen", die man nicht selbst entscheiden möchte, oder man sieht das als "gegenseitige beratung". entweder man schwört auf autorität, oder man tut es eben nicht.

Xoc - 21.2.2007 um 20:04

Zitat

Original von hopeless

wenn man aber jedem dahergelaufenen experten kritiklos vertraut, dann: vollidiot.

Kennst du den Unterschied zwischen jemandem, dem du vertraust und jemandem, dem du vertrauen kannst? Wenn ja, über was habe ich geredet?

Zitat

Original von hopeless

entweder man schwört auf autorität, oder man tut es eben nicht.

Oder die Welt ist doch nicht ganz so schwarz/weiss, wie du denkst. :12:

Zitat

Original von Maria

Sehr problematisch ist dabei, dass man den meisten Leuten ihre Individualität und ihre Instinke ausgetrieben hat, kitschig ausgedrückt: sie haben keine Verbindung zu ihrer Seele mehr. Manche hatten die vielleicht auch nie, keine Ahnung - jedenfalls hat man jetzt ein Herdentier. Das ist allein verloren und hilflos, da muss jemand her, der sagt, was zu tun ist, bzw. wenn niemand da ist, tut man halt, was die Masse macht.

Dummer Weise haben die Hälfte der Leute einen IQ unter 100, ich habe gewisse Schwierigkeiten mir vorzustellen, wie die selbstständig entscheiden sollen ob es z.B. besser ist AKWs zu bauen oder Kohlekraftwerke. Mehrwertsteuer erhöhen oder nicht? Vielleicht sogar senken? Iran angreifen? Forschungsgelder für Kernfusion oder Solarenergie?

In solchen Dingen können Menschen auch keine Instinkte oder Intuition haben, im Gegensatz zu Angelegenheiten ihres persönlichen Lebens.

Und wenn man keine Ahnung hat, wieso nicht jemandem die Entscheidung überlassen, dem man vertrauen kann und der Ahnung hat?

Das sehe ich als völlig unproblematisch an, das Problem ist eher die Frage, wem man vertrauen kann.

Auch bei persönlichen Dingen, wenn z.B. meine Freundin den Haushalt *führen* wollen würde, würde ich es ihr bestimmt nicht ausreden :D

dian - 21.2.2007 um 20:39

Zitat

ich habe gewisse Schwierigkeiten mir vorzustellen, wie die selbstständig entscheiden sollen ob es z.B. besser ist AKWs zu bauen oder Kohlekraftwerke. Mehrwertsteuer erhöhen oder nicht? Vielleicht sogar senken? Iran angreifen? Forschungsgelder für Kernfusion oder Solarenergie?

In solchen Dingen können Menschen auch keine Instinkte oder Intuition haben, im Gegensatz zu Angelegenheiten ihres persönlichen Lebens.

Na ja, als jemand, der ein rein instinktives Unbehagen beim Gedanken an die Atomkraft fühlt, sehe ich das doch ein wenig anders.

Ich denke sehr wohl, dass die innere Stimme, die leider viel zu viele Menschen heutzutage sträflich vernachlässigen, einem auch zu solch scheinbar eher abstrakten Fragen ein guter Ratgeber sein kann.

Meine innere Stimme sagt mir zum Beispiel, dass ich auch ohne Mehrwertsteuererhöhung schon viel zu viel Steuern zahle, und dass man den Iran besser nicht angreifen sollte. Und manchmal sagt meine innere Stimme auch einfach nur: "Ist mir scheißegal." :D

Aber dass sie mir garnichts sagt und ich den Rat eines "Führers" brauche, kommt irgendwie ziemlich selten vor. Außer wenn ich, wie vor einigen Wochen passiert, Zelda zocke und da so dämliche vier Schalter sind, die ich alle gleichzeitig betätigen muss, aber keine Ahnung habe wie ich das anstellen soll. Da führte mich dann die Komplettlösung. (zu meiner Schande... weil des Rätsels Lösung eigentlich völlig banal war.)

Xoc - 21.2.2007 um 22:43

Zitat

Original von dian

Zitat

ich habe gewisse Schwierigkeiten mir vorzustellen, wie die selbstständig entscheiden sollen ob es z.B. besser ist AKWs zu bauen oder Kohlekraftwerke. Mehrwertsteuer erhöhen oder nicht? Vielleicht sogar senken? Iran angreifen? Forschungsgelder für Kernfusion oder Solarenergie?

In solchen Dingen können Menschen auch keine Instinkte oder Intuition haben, im Gegensatz zu Angelegenheiten ihres persönlichen Lebens.

Na ja, als jemand, der ein rein instinktives Unbehagen beim Gedanken an die Atomkraft fühlt, sehe ich das doch ein wenig anders.

Das ist nicht instinktiv, das ist erlernt. Die Sonne benutzt auch Atomkraft, ohne, dass du ein instinktives unbehagen vor der Sonne hättest. Ok, wenn du Gothic bist... ☐
Ob Kohlkraftwerke tatsächlich besser sind, neija, wir haben eigentlich schon genügend Treibhauseffekt.

Zitat

Original von dian

Ich denke sehr wohl, dass die innere Stimme, die leider viel zu viele Menschen heutzutage sträflich vernachlässigen, einem auch zu solch scheinbar eher abstrakten Fragen ein guter Ratgeber sein kann.

Diese Art der inneren Stimme sagt einem Konservativen sich konvervativ zu verhalten und einem Umweltschützer die Umwelt zu schützen. Oder der breiten Masse eben dass, was im Fernsehen vorgelabert wird.
Ich will auch gar nicht bestreiten, dass das Unterbewusstsein Erstaunliches leisten kann, siehe den Thread "Gedankenlesen", aber zaubern kann es auch nicht.

Zitat

Meine innere Stimme sagt mir zum Beispiel, dass ich auch ohne Mehrwertsteuererhöhung schon viel zu viel Steuern zahle, und dass man den Iran besser nicht angreifen sollte. Und manchmal sagt meine innere Stimme auch einfach nur: "Ist mir scheißegal." :D

Beim Iran sind wir uns einig, aber die Alternative zur Mehrwertsteuer wäre z.B. höhere Lohnsteuer oder mehr Schulden. und dann in 10 Jahren noch viel höhere Steuern um die Zinsen zu zahlen. Ob das so zweifellose gut ist, neija.

Zitat

Aber dass sie mir garnichts sagt und ich den Rat eines "Führers" brauche, kommt irgendwie ziemlich selten vor.

Klar, irgendeine Meinung hat man schnell, aber das halte ich für relativ wertlos. Die kommt meistens von so Assoziationen wie Atomkraft = Gefährlich, Steuern = Schlecht, Krieg = Schrecklich etc.
Oder eben auch Ausländer = Gefährlich, Veränderung = Gefährlich, Sicherheit = Gut, etc.

Und dann wird die Atomkraft oder der Ausländer auch dann abgelehnt, wenn sie/er die bessere Alternative ist.

Ich bin ja traditionell auch gegen Atomkraft, aber wenn man sich das mal sachlich anguckt, dann kann ich nicht zweifellos sehen, dass sie tatsächlich schlechter ist zur Alterantive mehr CO2 in die Luft zu pusten.

Und was den menschengemachten Treibhauseffekt anbelangt, da kann ich mich auch nur von der gerade gängigen wissenschaftlichen Meinung leiten lassen, weil ich nicht in der Lage bin das zu überprüfen oder nachzurechnen.

... - 22.2.2007 um 06:30

Oder eben auch nicht, denn bei dem einen, der Atomkraft, hat man jetzt ja die etwas gewissensberuhigende Lösung, dass man sagen kann, die Mehrheit der Bevölkerung hier in der BRD wünscht sich dies eben nicht.
Bei der Klimadiskussion bin ich mir da auch nicht sicher, weil die Erde in den Jahrmrd. Jahren ihres Bestehens immer wieder Schwankungen hatte in der Temperatur, was aber der Mensch nicht so gerne hört, wenn man ihm mitteilt, dass er völlig unwichtig ist für die Entwicklung der Erde.
Kann ich auch nix entscheiden, ich neige eher dazu, dass die Klimaerwärmung kommen wird, auch ohne Mensch, weil diese Haltung zumindest den Menschen erstmal klar macht, dass er eben nicht so unheimlich wichtig ist.

Du willst Dich da ein bisschen von Deinem Gewissen freikaufen mit dem Führerprinzip, @Xoc!

Xoc - 22.2.2007 um 16:00

Zitat

Original von Arne Kroger

Oder eben auch nicht, denn bei dem einen, der Atomkraft, hat man jetzt ja die etwas gewissensberuhigende Lösung, dass man sagen kann, die Mehrheit der Bevölkerung hier in der BRD wünscht sich dies eben nicht.

Das ist in gewisser Weise zwar demokratisch, aber ob es deswegen gut ist...

Zum Thema Atomkraft, es gab auch (mindestens) einen völlig natürlichen Kernreaktor auf der Erde::

<http://www.br-online.de/cgi-bin/ravi?v=alpha/centauri/v/&g2=1&f=060816.rm>

Zitat

Original von Arne Kroger

Bei der Klimadiskussion bin ich mir da auch nicht sicher, weil die Erde in den Jahrmrd. Jahren ihres Bestehens immer wieder Schwankungen hatte in der Temperatur, was aber der Mensch nicht so gerne hört, wenn man ihm mitteilt, dass er völlig unwichtig ist für die Entwicklung der Erde.

Neija, ich halte den Menschen mittlerweile durchaus für einen nennenswerten Faktor. Guck dir einfach an, wie der Erde aussieht und wie sie aussah, da sieht man schon dass der Mensch deutlich Spuren hinterlassen hat. Ich sehe keinen prinzipiellen Grund, wieso er sie nicht auch im Klima hinterlassen sollte.

Zitat

Original von Arne Kroger

Kann ich auch nix entscheiden, ich neige eher dazu, dass die Klimaerwärmung kommen wird, auch ohne Mensch, weil diese Haltung zumindest den Menschen erstmal klar macht, dass er eben nicht so unheimlich wichtig ist.

Neija, zu überlegen, was zweckmässig ist und das dann für wahr zu halten ist eine etwas komische Art der Wahrheitsfindung.

<http://www.br-online.de/cgi-bin/ravi?v=alpha/centauri/v/&g2=1&f=061011.rm>

Zitat

Original von Arne Kroger

Du willst Dich da ein bisschen von Deinem Gewissen freikaufen mit dem Führerprinzip, @Xoc!

Also das klingt ja sehr protestantisch, das Argument *g*
Verantwortung los werden ja, aber Gewissen freikaufen? Sehe ich nicht so.
Aber da du es nicht begründest, kann ich da nichts weiter zu sagen.

Ina - 22.2.2007 um 21:05

Zitat

Zum Thema Atomkraft, es gab auch (mindestens) einen völlig natürlichen Kernreaktor auf der Erde:

Na sicher, es ist alles irgendwie "natürlich", sonst würde es wohl kaum passieren. Die Entwicklung der Arten wird sich im Umkreis dieses natürlichen Kernreaktors ein bisschen beschleunigt haben, was man mit dem entsprechenden Zeitabstand durchaus gut heißen kann. Etwas ähnliches könnte man auch von einem hypothetischen großflächigen Tschernobyl sagen. Trotzdem sitze ich selber eher ungern in der Nähe von sowas und würde es auch sonst niemandem raten.

Und ja, auch Kohlekraftwerke sind scheiße. Der maßlose Energiebedarf dieser Junkie-Zivilisation ist generell

scheiße.

Xoc - 22.2.2007 um 22:31

Neija, mit Kohle vs Atomkraft ist so ähnlich wie mit Flugzeug vs Auto, beim Autofahren gibts dauernd kleinere Unfälle, das interessiert niemanden, beim Flugzeug passiert zwar viel seltener was, aber dafür heftiger und die Leute sind ganz erschrocken...

Ich brachte das mit dem natürlichen Reaktor auch nur, weil oft die Meinung vertreten wird, dass Atomspaltung unnatürlich sei und *deswegen* schlecht.

Ansonsten hast du natürlich Recht, das eigentliche Problem ist der Energiekonsum, aber daran etwas zu ändern, hm, das ist noch viel schwerer als der Atom- oder Kohleausstieg.

... - 23.2.2007 um 04:26

Erst vorab nochmal eine reine Erklärungsfrage:

Wie entsteht Methan aus Wasser???

Das wurde ja da in den Leschvideos immer wieder angesprochen. Müßte doch zumindest @hopeless wissen.

Ansonsten, @Xoc:

Ich unterscheide da ziemlich zwischen der Wahrheit, die ich jemand anderen zumute und der Wahrheit, die tatsächlich existiert. Meine Erfahrung ist ganz einfach, dass sich für die wissenschaftliche Wahrheit (also die tatsächliche) eh niemand interessiert, sobald man länger als fünf Minuten zuhören muss, um etwas zu begreifen. Zumindest, wenn man eben nicht ein Thema aus wissenschaftlichem Interesse verfolgt.

Insofern ist dann auch das Führerprinzip ganz einfach zu verwirklichen. Was Du willst, ist eine "Herrschaft der Verdienstvollen". Eine Technokratie oder eher eine Meritokratie. Anstelle der Ochlokratie (der Pöbelherrschaft), die wir heute haben.

Das ist lobenswert und mit Sicherheit vernünftiger als das, was man heute Demokratie nennt. Frag' mal

@JeanneDamainDracul, ob sie bei Nietzsche schon bei dem Aphorismus 439 in "Menschliches, Allzumenschliches" Band I angekommen ist. Da wird das Problem solcher Herrschaftsformen, wie sie heute existieren, auch ziemlich gut beschrieben.

(Ich hab' jetzt nur keinen Bock, den hier vollständig zu zitieren. Der ist nämlich etwas länger.)

Aber wir machen gerade den armen Musikfans hier ihren Thread kaputt durch die Diskussion.

Evtl. sollte man mal dazu einen gesonderten Thread aufmachen.

Xoc - 23.2.2007 um 06:08

Zitat

Original von Arne Kroger

Erst vorab nochmal eine reine Erklärungsfrage:

Wie entsteht Methan aus Wasser???

Das wurde ja da in den Leschvideos immer wieder angesprochen. Müßte doch zumindest @hopeless wissen.

Gar nicht, dazu braucht man noch Kohlenstoff und Energie.

Wasser ist H₂O, Methan CH₄, da fehlt der Kohlenstoff und der Sauerstoff muss weg.

Zitat

Original von Arne Kroger

Ansonsten, @Xoc:

Ich unterscheide da ziemlich zwischen der Wahrheit, die ich jemand anderen zumute und der Wahrheit, die tatsächlich existiert. Meine Erfahrung ist ganz einfach, dass sich für die wissenschaftliche Wahrheit (also die tatsächliche) eh niemand interessiert, sobald man länger als fünf Minuten zuhören muss, um etwas zu begreifen. Zumindest, wenn man eben nicht ein Thema aus wissenschaftlichem Interesse verfolgt.

Ja, leider :/

Mit solchen "klingt gut, ist aber falsch" Wahrheiten kann und tut man den Leuten jeden Scheiss eintrichtern, das ist

ein sehr zweischneidiges Schwert.

Zitat

Original von Arne Kroger

Insofern ist dann auch das Führerprinzip ganz einfach zu verwirklichen. Was Du willst, ist eine "Herrschaft der Verdienstvollen". Eine Technokratie oder eher eine Meritokratie. Anstelle der Ochlokratie (der Pöbelherrschaft), die wir heute haben.

Das ist lobenswert und mit Sicherheit vernünftiger als das, was man heute Demokratie nennt. Frag' mal

@JeanneDamainDracul, ob sie bei Nietzsche schon bei dem Aphorismus 439 in "Menschliches, Allzumenschliches" Band I angekommen ist. Da wird das Problem solcher Herrschaftsformen, wie sie heute existieren, auch ziemlich gut beschrieben.

(Ich hab' jetzt nur keinen Bock, den hier vollständig zu zitieren. Der ist nämlich etwas länger.)

Ich habe Nietzsche auch gelesen, gibts übrigens bei Gutenberg:

<http://gutenberg.spiegel.de/nietzsch/menschli/mensch08.htm>

Technokratie und Meritokratie klingen beide nett, laut Wikipedia, aber bei haben das Problem, dass man den Führern vertrauen können muss.

Die Wirtschaft könnte man meiner Ansicht nach als Technokratie bezeichnen, nur die Ziele sind nicht ganz deckungsgleich mit meinen und denen vom Rest der Bevölkerung, das bringt also einen Scheissdreck, solchen Leuten vertraue ich nicht freiwillig Macht an.

Da sind mir sogar unfähige Leute mit edlen Zielen lieber. Die können zwar auch Schaden anrichten, aber sind zu unfähig diesen wirklich effektiv anzurichten...

Zitat

Aber wir machen gerade den armen Musikfans hier ihren Thread kaputt durch die Diskussion.
Evtl. sollte man mal dazu einen gesonderten Thread aufmachen.

Von mir aus, aber nicht bevor sie sich selbst beschweren! :D

MAUS - 23.2.2007 um 18:12

Zitat

Original von Xoc

Zitat

Original von Arne Kroger

Aber wir machen gerade den armen Musikfans hier ihren Thread kaputt durch die Diskussion.
Evtl. sollte man mal dazu einen gesonderten Thread aufmachen.

Von mir aus, aber nicht bevor sie sich selbst beschweren! :D

:12: Damit dürften wir der eigentlichen Intention Deines 1. Beitrags doch schon ein Stück näher gekommen sein...
Es ist zwar schön zu wissen, daß Du mich/uns als Experten anerkannt hast, und bereit bist, unseren Worten widerspruchslös zu folgen, aber ich muß Dich enttäuschen, Deinen Führer mußt Du wohl trotzdem selbst spielen...
:D

Ina - 23.2.2007 um 20:18

Zitat

Wie entsteht Methan aus Wasser???

Das wurde ja da in den Leschvideos immer wieder angesprochen.

Hmm, ich lade wg. meiner lahmen Verbindung keine Videos, aber falls sowas im Kontext "Treibhauseffekt"

auftauchte: meinst du vielleicht Methanhydrat?

Das ist Wassereis, in das Methan eingelagert ist. Das Zeug kann nur unter hohem Druck und bei tiefen Temperaturen in dieser Form existieren und sitzt deshalb am Meeresboden.

Schmilzt es nun aufgrund erhöhter Wassertemperaturen, so wird das Methan frei, gelangt in die Atmosphäre und wirkt als starkes Treibhausgas.

Das Unfreundliche daran ist, dass dies eine positive Rückkoppelung auslöst: höhere Temperaturen => Methan wird frei => noch höhere Temperaturen => noch mehr Methan wird frei...

So könnten selbst kleine, menschenverursachte Temperaturerhöhungen sich selbst verstärken und große Wirkungen nach sich ziehen.

Zitat

Da sind mir sogar unfähige Leute mit edlen Zielen lieber. Die können zwar auch Schaden anrichten, aber sind zu unfähig diesen wirklich effektiv anzurichten...

lol

Tzakahra - 23.2.2007 um 20:19

Zitat

Original von Xoc

Ich meine, das ist auch ganz natürlich.

Also, du siehst das hier wahrscheinlich gerade primär politisch, den Führer.

Aber wenn du z.B. eine gefährliche Landschaft passieren müsstest, hättest du da nicht gerne einen Führer, dem du vertrauen kannst und der dich sicher leitet?

Klar, wir haben gewisse negative Erfahrungen mit politischen Führern gesammelt, aber darauf folgt nicht, dass das Bedürfnis oder der Wunsch von Menschen, geführt zu werden, verschwindet.

Die Frage ist doch eher, wann wird dieser Führer zur unnötigen Behinderung und wann ist er nützlich? Auch jemand, dem man absolut vertrauen kann, könnte Fehl am Platze sein. Mal ein Beispiel:

Eine Ampel ist in einem bestimmten Sinne ein Führer, doch sie ist erst nützlich, wenn die Situation für das eigene Gehirn zu komplex wird. An einer unbefahrenen Straße nachts um 2:00 wird sie zum reinen Hindernis. Und das obwohl du der Technik nachwievornachtrauensehr vertrauen kannst wie tagsüber. Du brauchst sie einfach zu diesem Zeitpunkt nicht. Das versuche ich nun mal auf den politischen Bereich zu übertragen:

Nehmen wir an, an der Spitze wären vertrauenswürdige Führer, die das Wohl aller im Sinne haben. Ab einer gewissen Komplexität von Problemen können sie noch so gut sein, sie müssen zur Findung von Regelungen bzw. Anweisungen Abstriche machen, da sie ja im Falle eines Staates immer über alle entscheiden müssen. Natürlich könnte man nun Ausnahmeregelungen entwerfen aber dies führt zu einer ausufernden Bürokratie, die irgendwann zu einem lästigen Anhängsel wird und wegen ihrer Komplexität a) Widersprüche entstehen lässt und b) so umfangreich wird, dass selbst Experten überfordert sein werden. Z.b. die Frage mit dem Kohlekraftwerk und dem Atomkraftwerk. Die könnte selbst von Experten nicht pauschal beantwortet werden, da sie erstens zu viele Alternativen vernachlässigt und nicht generell entscheidbar ist. (an jenem Ort kann diese Lösung gut sein, an einem anderen Ort eine andere). Wenn nun **alle** Entscheidungen, die zu komplex für uns sind von solchen Experten (die als Regierungskaste sich um alles kümmern müssten) irgendwie geregelt werden sollten würde das mMn an einem Punkt wieder in viele Nachteile umschlagen.

Neben dem typischen Kritikpunkt an jeglichen aristokratischen (mMn fallen Technokratie und Meritokratie unter diesen Begriff) Regierungsformen (nach welchen Kriterien wählt wer die "Besten" aus?) gibt es noch einen weiteren Punkt warum ich oft an einer Aufteilung in "zwei" Stufen zweifle: Das Konfliktpotential ist einfach extrem. Dazu lassen sich etliche Beispiele aus dem "Alltag" finden, in denen eine Bildung von zwei Gruppen irgendwann wegen Kleinigkeiten zu ständigen Konflikten und Misstrauen führt, sodass Intrigen und Machtspiele aufkommen. Problematisch ist hier auch die Kommunikation zwischen den Gruppen. Z.b. werd ich mich nachts um 2:00 kaum von der 'allgemeinen' Sinnhaftigkeit von Ampeln überzeugen lassen, wenn ich seit 5 Minuten davor warte und niemand kommt.

Xoc - 23.2.2007 um 22:51

Zitat

Original von Tzakahra

Die Frage ist doch eher, wann wird dieser Führer zur unnötigen Behinderung und wann ist er nützlich? Auch jemand, dem man absolut vertrauen kann, könnte Fehl am Platze sein. Mal ein Beispiel:

Eine Ampel ist in einem bestimmten Sinne ein Führer, doch sie ist erst nützlich, wenn die Situation für das eigene Gehirn zu komplex wird. An einer unbefahrenen Straße nachts um 2:00 wird sie zum reinen Hindernis. Und das obwohl du der Technik nachwievor genauso sehr vertrauen kannst wie tagsüber. Du brauchst sie einfach zu diesem Zeitpunkt nicht. Das versuche ich nun mal auf den politischen Bereich zu übertragen:

Hm, es gibt da zwei Arten von Vertrauen:

-Vertrauen in die Fähigkeit.

-Vertrauen in das Ziel.

Einer Ampel vertraue ich nachts zwar, dass sie richtig schaltet, aber nicht, dass sie mich bestmöglich über die Straße bringt.

Zitat

Original von Tzakahra

Nehmen wir an, an der Spitze wären vertrauenswürdige Führer, die das Wohl aller im Sinne haben. Ab einer gewissen Komplexität von Problemen können sie noch so gut sein, sie müssen zur Findung von Regelungen bzw. Anweisungen Abstriche machen, da sie ja im Falle eines Staates immer über alle entscheiden müssen. Natürlich könnte man nun Ausnahmeregelungen entwerfen aber dies führt zu einer ausufernden Bürokratie, die irgendwann zu einem lästigen Anhängsel wird und wegen ihrer Komplexität a) Widersprüche entstehen lässt und b) so umfangreich wird, dass selbst Experten überfordert sein werden. Z.b. die Frage mit dem Kohlekraftwerk und dem Atomkraftwerk. Die könnte selbst von Experten nicht pauschal beantwortet werden, da sie erstens zu viele Alternativen vernachlässigt und nicht generell entscheidbar ist. (an jenem Ort kann diese Lösung gut sein, an einem anderen Ort eine andere). Wenn nun **alle** Entscheidungen, die zu komplex für uns sind von solchen Experten (die als Regierungskaste sich um alles kümmern müssten) irgendwie geregelt werden sollten würde das mMn an einem Punkt wieder in viele Nachteile umschlagen.

Was dann? Hoffen, dass auch genügend Strom aus der Dose kommt, auch wenn man keine Kraftwerke baut?

Es Firmen überlassen, die werden schon wissen, was das Beste ist?

Ich behaupte ja gar nicht, dass Führer immer gut sind oder alle Probleme lösen.

Zitat

Original von Tzakahra

Neben dem typischen Kritikpunkt an jeglichen aristokratischen (mMn fallen Technokratie und Meritokratie unter diesen Begriff) Regierungsformen (nach welchen Kriterien wählt wer die "Besten" aus?) gibt es noch einen weiteren Punkt warum ich oft an einer Aufteilung in "zwei" Stufen zweifle: Das Konfliktpotential ist einfach extrem. Dazu lassen sich etliche Beispiele aus dem "Alltag" finden, in denen eine Bildung von zwei Gruppen irgendwann wegen Kleinigkeiten zu ständigen Konflikten und Misstrauen führt, sodass Intrigen und Machtspiele aufkommen. Problematisch ist hier auch die Kommunikation zwischen den Gruppen. Z.b. werd ich mich nachts um 2:00 kaum von der 'allgemeinen' Sinnhaftigkeit von Ampeln überzeugen lassen, wenn ich seit 5 Minuten davor warte und niemand kommt.

Ich sehe das Problem nicht darin fähige Leute zu finden, sondern mehr die Unfähigen zu überzeugen, dass die Unfähigen unfähig sind.

Ich meine, wenn man z.B. mal die Politik mit der Wissenschaft vergleicht:

Ich habe meine Zweifel, dass wir genügend fähige Politiker in den entsprechenden Positionen haben, sowohl was ihr handwerkliches Geschick als auch ihr Motive angeht.

In der Wissenschaft scheint es dagegen relativ gut zu gehen, die Fähigen nach oben zu bringen.

Ich denke, dass liegt vor allem daran, dass die Wissenschaft eine Veranstaltung von zum grossteil fähigen Leuten ist, die habe keine so grossen Probleme andere korrekt bezüglich ihrer Fähigkeiten einzuschätzen. Sicherlich, perfekt läuft es auch nicht, aber doch viel besser.

Und sogar die Bürokratie, die mir an der Uni begegnet ist, fand ich vergleichsweise sehr angenehm. Die Leute versuchen einem wirklich zu helfen und nicht irgendwas rein zu drücken und sind ziemlich nachsichtig, was irgendwelche formalen Termine anbelangt.

Und muss man denn wirklich gleich eine 2 Klassen Gesellschaft kreieren? Ich sehe da keinen Grund zu, man kann Hierarchien auch flach und relativ stufenlos halten.

Und ich habe auch kein Problem die allgemeine Sinnhaftigkeit einer Ampel Nachts um 2 zu erkennen. Sie gibt mir doch nur unverbindliche Leuchthinweise, die ich nach Lust und Laune befolgen kann, oder auch nicht :D
Ich hätte nur ein Problem damit, wenn irgendein Bulle mich bestrafen will, weil ich bei rot rüber gegangen bin.

Incendiary - 25.2.2007 um 20:31

Ich bin zwar leider nicht dazu gekommen mir die ganzen Posts durchzulesen, hab aber trotzdem eine kleine Anmerkung zu Atomkraft vs. Kohlekraftwerk:

Arne hat in dem Punkt Recht, dass die Erde schon immer Klimaschwankungen usw. durchgemacht hat, allerdings übertreffen sogar derzeitige Werte (nicht bei der Temperatur, ich glaub beim CO2-Anteil) die bisherigen Spitzen in der Weltgeschichte.

Wer sich für das Thema interessiert, sollte sich unbedingt den Film "eine unangenehme Wahrheit" anschauen, da sagt Al Gore (ihr wisst schon, der Wahlgegner Bushs 2000), was einige Menschen schon lange erzählen, nur hört ihnen niemand zu, weil sie eben nicht "Al Gore" heißen *kotz*

Da der Klimawandel zunächst einmal unvermeidliche Folgen bringen wird, ist Atomkraft vielleicht besser... im Falle eines Unfalls, unter dem Aspekt der Endlagerung und dass das Uran irgendwann auch ausgeht, aber auch schon nicht mehr.

Mein Fazit: Sparen (beim Bauen/Konstruieren und beim Verbrauch), Regenerative Energien weiter ausschöpfen

Naja sollte das genug Gesprächsstoff geben, wäre das ja ein neuer Thread... ?!

Nun aber Schluss und SORRY für den Post, dieser Thread hat ja eigentlich ein anderes Thema!!!

... - 26.2.2007 um 05:13

Dann nur zum Abschluss:

Beim Abbau von Uran für ein AKW entsteht angeblich dermaßen viel Co2, das ungefähr dem eines Kohlekraftwerkes entspricht.

Incendiary - 26.2.2007 um 15:43

@Arne: Wow, hätte ich nie gedacht. damit ist ein weiteres Argument "pro Atom" geplatzt... shit hätte ich das bei dem kürzlichen Besuch im Kohlekraftwerk mit der Schule gewusst... ☐ Es is sowieso krass ein spezieller, "hochmoderner" Kühlturm im Kohlekraftwerk Altbach (BW) verbraucht pro Stunde so viel Strom, wie ein Mensch im Jahr.

Xoc - 26.2.2007 um 18:35

Zitat

Original von Arne Kroger

Dann nur zum Abschluss:

Beim Abbau von Uran für ein AKW entsteht angeblich dermaßen viel Co2, das ungefähr dem eines Kohlekraftwerkes entspricht.

Dafür hätte ich gerne eine Quelle, Arne, das klingt nämlich ehrlich gesagt *ziemlich* unplausibel, weil daraus mehr oder weniger direkt folgt, dass AKW nicht rentabel sind.

... - 27.2.2007 um 03:09

Das Uran wird ja irgendwo abgebaut, wo die Löhne wesentlich unter unseren sind.

Ich hab' mal jemanden aus Wismut kennengelernt, wo die DDR Uran abbaute und die Löhne dort waren natürlich immer so niedrig, dass man das Zeug trotzdem billig kaufen konnte.

Man musste dafür ja noch keine Zertifikate für die Co2-Verschmutzung zahlen und die Länder, die heute Uran abbauen, sind ja auch relativ unterentwickelt, so dass diesbezüglich auch keine großen Kosten entstehen.

Außerdem darfst Du die Quersubventionierung vom Uranabbau nicht vergessen, daraus kann man ja auch Waffen machen.

Aber ich suche mal nach der Quelle diesbezüglich. Mache ich eventuell schon morgen.

Xoc - 27.2.2007 um 17:35

Ich gehe davon aus, dass das CO2 bei der Uranproduktion durch die Verbrennung von fossilen Kohlenwasserstoffen entsteht.

Ich gehe ausserdem davon aus, dass du ein AKW und ein Kohlekraftwerk gleicher Leistung vergleichst (Wenn ein Kohlekraftwerk genauso viel CO2 wie ein AKW mit z.B. 5 facher Leistung (indirekt) erzeugt, ist die Aussage recht witzlos).

Dann könnte man die Kohlenwasserstoffen auch direkt in ein Kraftwerk stecken um Energie zu gewinnen. Da die Menge an gewonnener Energie in etwa proportional zum CO2 Ausstoss ist, sollte das deutlich billiger sein, weil man sich den Umweg übers Uran spart.

Tetrarchos - 27.2.2007 um 18:36

Das wäre sogar fast genial, denn Kohlenwasserstoffe in Form von Verpackungsmüll haben wir doch hunderttausende Tonnen pro Jahr.

... - 28.2.2007 um 03:17

Und wer subventioniert dann die Rüstungsindustrie, die Atomwaffen bauen will, @Xoc?

Das müsste ja dann direkt erfolgen, wenn wir als Stromverbraucher das nicht bezahlen, bzw. den billigeren Strom aus Kohlekraftwerken beziehen würden.

Du mußt noch einige Zusammenhänge aus dem Kapitalismus begreifen, scheint mir.

Xoc - 28.2.2007 um 04:49

Zitat

Original von Arne Kroger

Und wer subventioniert dann die Rüstungsindustrie, die Atomwaffen bauen will, @Xoc?

Das müsste ja dann direkt erfolgen, wenn wir als Stromverbraucher das nicht bezahlen, bzw. den billigeren Strom aus Kohlekraftwerken beziehen würden.

Als wäre es irgendein Problem die Rüstungsindustrie direkt zu bezahlen.

Strom aus Kohlekraftwerken ist teurer als der aus Kernkraftwerken und der Brennstoffkostenanteil ist bei Kernkraft besonders niedrig. Die meisten Kosten entstehen dort anderweitig.

Kurz gefasst: Das was du sagst, stimmt einfach nicht.

Zitat

Original von Arne Kroger

Du mußt noch einige Zusammenhänge aus dem Kapitalismus begreifen, scheint mir.

Du solltest mit deiner Überheblichkeit vielleicht noch ein wenig warten, bis du deine Querllen gefunden hast...

Quellen:

http://de.wikipedia.org/wiki/Kohlekraftwerk#Kostenstruktur_eines_typischen_Kohlekraftwerkes

<http://de.wikipedia.org/wiki/Atomausstieg>

<http://www.industrie.gouv.fr/energie/electric/cdr-allemand.pdf>

Falls du Bessere hast, her damit.

... - 1.3.2007 um 03:13

Sei wann brauche ich Argumente, die auch noch Hand und Fuß haben, um überheblich zu sein? :D

Also gut, ich habe zwar nicht die Originalstudie des Ökoinstitutes Darmstadt gefunden, aber diesen Bericht diesbezüglich. Und da ist auch ein weiterer Link drin, allerdings ist die Umweltbilanz, was Co2 anbelangt von AKWs nicht gegenüber Kohlekraftwerken, sondern gegenüber Gas-Blockheizwerken schlechter.

<http://www.anti-atom-aktuell.de/archiv/151/151klima.html>

Und das geht eben nicht bei einer Nation wie der BRD, dass die einfach sagen kann: Wir bauen jetzt Atomwaffen. Gerade bei unserer kriegslüsternen Vergangenheit würden unsere Exportzahlen sofort sinken.

Und es gibt die berechtigte Annahme, dass der Versuch gemacht wurde. Bei Untersuchungen des Bodens in der Nähe von Krümel (Das war dort, wo eine unerklärliche Häufung von Leukämiefällen auftrat) sind dort radioaktive Stoffe gefunden worden, die eigentlich nur in NUKEM oder ALKEM in Hanau hätten sein dürfen, aber es waren genau die Stoffe, die man für den Bau von A-Bomben braucht.

MAUS - 1.3.2007 um 14:58

[B]AufBruch[/B]

von "Schlachtrufe BRD II" Sampler 1992:

[B]ABEND IN DER STADT[/B]

Ich stehe hier alleine - von Zuhause weggerannt
alle Ampeln stehn auf rot - in dieser Stadt in diesem Land

Doch wo, wo soll ich hingehn - eine Wohnung hab ich nicht
am besten in die nächste Kneipe - und dort besauf ich mich

Zuhause gibt's nur Ärger - Zoff und Streit und Zank
meine Alten malochen in der Fabrik - kein dickes Konto auf der Bank

Im Betrieb ham sie mich gekündigt - ich hatte vor dem Mund kein Blatt
und jetzt stehe ich hier - es ist Abend in der Stadt

Verdammt in dieser Straße - stehn so viel Häuser leer
und die Besitzer verdienen am Verfall - noch viel viel mehr

Die Kälte läßt mich frieren - die Jacke hält den Wind nicht ab
heut muss was passieren - es ist Abend in der Stadt

Also los zu meinen Freunden - wie immer ins feuchte Eck
die Häuser müssen bewohnt sein - das ist doch ihr Zweck

Und wir wollen nicht länger bitten - haben die Behörden satt
heute ziehn wir in die Häuser ein - es ist Abend in der Stadt

Also los rein ins erste Haus - Mensch wie das hier verfällt

wir haben unsre Träume - und das ist wichtiger als Geld

Wir wollen zusammen leben - und nicht im Schließfach, das ein Wohnklo hat
wir werden renovieren - es ist Abend in der Stadt

Was passierte draußen - Polizei marschiert
der Oberbulle liest ne Erklärung vor - die Politiker haben das geschmiert

Die Politiker vertreten die Spekulanten - und lügen dabei glatt
wenn das Recht und Gesetz ist, ja dann scheiß ich drauf - es ist Abend in der Stadt

Also los, Barrikaden gebaut - verteidigen wir unser Recht
unser Recht, keine Stiefel im Gesicht zu haben - die Mollys brennen nicht schlecht

Der Staat zeigt seine Zähne - und wir sorgen für Zahnausfall
wir werden uns wehren - wir ergeben uns in keinen Fall

Politiker wenn ihr den Krieg haben wollt - dann säht nur weiter Wind
der Sturm kommt zu euch zurück - wenn wir wieder ohne Wohnung sind

Dann besetzen wir eure Villen - und die deutsche Bank
und den deutschen Reichstag - und dann ist Morgenrot im Land

hopeless - 1.3.2007 um 16:13

hm. zu dem "störfall" in geesthacht/krümmel ist mir ein artikel eingefallen, den ich hier posten will. damit der sinn des threads erhalten bleibt gibts einen klassiker als alibi:

WIZO - Raum Der Zeit

Ich bin schwul, ich bin jüdisch und ein Kommunist dazu
Ich bin schwarz und behindert, doch genauso Mensch wie du
Ich bin hochintelligent und doch so doof wie Sauerkraut
Ich bin schön, ich bin hässlich, ich bin fett und gut gebaut
Es gibt nichts - nichts, was dich besser macht als mich
Denn auch du hast deine Fehler, deine Fehler so wie ich
Und die Fehler sind nix falsches, sie gehören zu dir und mir
Und wenn du's nicht auf die Reihe kriegst, kann niemand was dafür

Du bist einer von Milliarden
Und das musst du akzeptieren
Du bist einer von Milliarden Ärschen auf der Welt

Deine Werte, deine Normen, die Moral und das Gesetz
Sind entbehrlich und ersetzbar - überflüssiges Geschwätz
Heute gültig, morgen nichtig, übermorgen umgekehrt
Was hier richtig oder wichtig, ist woanders ohne Wert
Deine Götter, deine Kirchen, Glauben, Weltreligionen
Heute heilig, morgen Frevel, übermorgen blanker Hohn
Und das Geld und der Ruhm und die Unvergänglichkeit
Sind bei näherer Betrachtung - für'n Arsch

Du bist nicht der Mittelpunkt des Universums
Du bist nur ein Arsch im Raum der Zeit

A E D C D C A G - A E D
A E D C D C A G - A E D

Du bist nicht der Mittelpunkt des Universums
Du bist nur ein Arsch im Raum der Zeit

<http://www.freitag.de/2004/47/04470502.php>

Xoc - 1.3.2007 um 16:17

Zitat

Original von Arne Kroger

Sei wann brauche ich Argumente, die auch noch Hand und Fuß haben, um überheblich zu sein? :D

Na endlich, was mit Hand und Fuss.

Aber, tja, so einfach kommst du mit dem Recht nicht davor... :D

Kohlekraftwerte emittieren:

1000g CO₂/kWh http://www.energieverbraucher.de/de/Zuhause/Heizen/Waermepumpen/Arbeitszahlen/site__298/

800g CO₂/kWh <http://www.novo-magazin.de/84/novo8446.htm>

410g* CO₂/kWh <http://www.heizungsbetrieb.de/de/Heizungfaqs.html>

330g* CO₂/kWh http://www.baunetz.de/sixcms_4/sixcms/detail.php?id=142928

Für Gas findet man:

200g* CO₂/kWh http://www.baunetz.de/sixcms_4/sixcms/detail.php?id=142928

232g* CO₂/kWh <http://www.heizungsbetrieb.de/de/Heizungfaqs.html>

Die letzten beiden Angaben für Kohle und die beiden für Gas beziehen sich nicht auf kWh Strom, sondern kWh freigesetzter Energie bei der Verbrennung. Das heisst, der Wirkungsgrad des Kraftwerks muss noch reinmultipliziert werden, womit man dann bei ~800g für Kohle und ~400g für Gas landet, was sehr realistisch und konsistent aussieht.

Für Atomkraftwerke findet man:

5g-129g CO₂/kWh <http://www.anti-atom-aktuell.de/archiv/151/151klima.html>

Das deckt sich damit, dass Atomstrom 80%-90% CO₂ einspart.

Bleibt nur das "Wunderkraftwerk" Gas-Blockheizkraftwerk:

23g CO₂/kWh <http://www.anti-atom-aktuell.de/archiv/151/151klima.html>

Also, um das mal festzuhalten, dieses Kraftwerk benutzt ganz normales Gas als Brennstoff, erzeugt angeblich nur 23g CO₂/kWh Strom, was um den Faktor 20 besser ist als andere Gaskraftwerke UND heizt noch nebenbei die Nachbarschaft!

Da der CO₂ Ausstoss proportional zum eingesetzten Brennstoff ist, braucht dieses Wunderkraftwerk also auch noch signifikant weniger Gas als andere, ich schätze den Wirkungsgrad auf mindestens 500%!

Sorry, aber das ist ein schlechter Witz, da hat jemand mutwillig oder aus Dummheit ein paar Zahlen ziemlich arg verdreht.

Fazit:

Atomstrom senkt den CO₂ Ausstoss signifikant.

Zitat

Original von Arne Kroger

Und das geht eben nicht bei einer Nation wie der BRD, dass die einfach sagen kann: Wir bauen jetzt Atomwaffen. Gerade bei unserer kriegslüsternden Vergangenheit würden unsere Exportzahlen sofort sinken.

Die BRD hat sicher die Technik und das Wissen um Atomwaffen in kürzester Zeit zu produzieren. Ich sehe keinen guten Grund, wieso man das jetzt schon machen sollte und nicht bei Bedarf. Mag sein, dass man rumexperimentiert

hat, das weiss ich nicht.

MAUS - 1.3.2007 um 22:56

:12: Da Xoc ja offensichtlich nicht die Bereitschaft besitzt, die von ihm hier provozierte Diskussion endlich im dafür vorgesehenen Politikbereich, in dem es ja sogar schon einen thematisch passenden Thread dazu gibt, fortzuführen, und er auch noch weiterhin Propaganda für Atomstrom macht, geb ich nun auch noch meinen Senf dazu ab, bzw den von Greenpeace :D (für mich jedenfalls eine vertrauenswürdige Quelle):

[U][B]Die Deutschen sind falsch informiert[/B][U]

In einer repräsentativen Emnid-Umfrage sprechen sich zwar 67% der 1008 Befragten für eine großzügige Förderung der Windkraft aus. Und 79% beteuern, daheim fleißig Energie zu sparen. Doch einen Wechsel zu einem Ökostrom-Anbieter ziehen lediglich 7% in Erwägung.

Die übrigen Ökostrom-Muffel wurden gefragt, warum sie nicht wechseln wollen:

[U]Das Wechseln sei zu umständlich. (47%)[/U]

Das ist falsch.

Das Ummelden ist mit dem Abschicken einer Postkarte oder dem Ausfüllen eines Online Formulars auf der Homepage erledigt. Den Rest erledigt der Ökostrom - Anbieter. Hat man die Zählernummer zur Hand dauert das Anmelden keine 5 Minuten!

[U]Die Ökostrom - Anbieter seien unzuverlässig. (28%)[/U]

Das ist falsch.

Die 100%ige Stromversorgung ist immer garantiert.

[U]Die alternativen Anbieter seien zu teuer. (39%)[/U]

Der kleine Aufpreis von ca. 5% geht nicht in die Kassen der Ökostrom - Anbieter sondern in die Kassen der großen Konzerne wie der RWE, die durch Wucherpreise für die Durchleitung des Stromes durch ihr Stromnetz oder völlig überhöhte Zähler-Ablesegebühren abkassieren.

Zusätzlich müssen absurderweise die Ökostrom - Anbieter auch noch Ökosteuer zahlen!

Gemessen am europäischen Durchschnitt haben die Netzbetreiber 2003 den Privathaushalten 5 Milliarden Euro zu viel in Rechnung gestellt: 7 statt 3,5 Cent pro kWh. Bei einem Verbrauch von 3500 kWh im Jahr könnte ein 4 Personen Haushalt immerhin 125 Euro sparen.

[B]Jahrzehntelang wurde Atomstrom mit Milliarden-Suventionen gefördert. Milliarden-Kosten für die Lagerung unseres Atom Mülls werden in den kommenden Jahrtausenden an die nach uns folgenden Generationen vererbt. Würden diese Kosten statt vom Steuerzahler vom Stromkunden bezahlt, wäre auf der ganzen Welt nie ein einziges Atomkraftwerk gebaut worden! Atomkraft ist ein Minus-Geschäft das nur durch massive staatliche Zuschüsse existieren kann![/B] Hätten wir eine faire Strom-Politik, wäre die Atomenergie vom ersten Tag an völlig unwirtschaftlich gewesen.

Beim Ökostrom - Anbieter Greenpeace-energy kostet die Erzeugung des Stromes nur 26% des Endpreises! 74% sind Abgaben und Gebühren, die dazu dienen, es den alternativen Anbietern so schwer wie möglich zu machen. (Details siehe unten)

Unfälle und Skandale - auch in Deutschland - und der Beihnahe-GAU 2006 in Schweden zeigen immer wieder, wie "sicher" die Atomenergie ist! Siehe dazu unsere ausführliche Atomenergie Seite

Tschernobyl war kein Unfall, sondern ein Experiment! Weiteres dazu bei der Greenpeace Gruppe Berlin.

Über die schmutzige Geschäftspolitik von E.ON und den Strommix der STAWAG in Aachen siehe unsere Energie Seite

[U][B]Desinformation durch die Medien [/B][U]

[B]All die folgenden Pseudo-Argumente entstammen der Propaganda von RWE und Konsorten, die bemerken, dass sie Marktanteile verlieren. Von 1999 bis 2004 ist der Ökostrom Anteil in Deutschland von 4% auf 10% gestiegen. Über gezielte Desinformations-Kampagnen in der Presse versuchen sie, ihre sauberen Konkurrenten schlecht zu machen:[/B]

[B][U]Die Windkraft werde subventioniert[/U][/B]

Das Gegenteil ist der Fall.

Die Unterstützung für den regenerativ erzeugten Strom kommt nicht aus Steuergeldern, sondern wird nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) direkt auf den Stromkunden umgelegt (0,3 Cent / kWh) Das macht nach Berechnungen des Bundesumweltministeriums ca. 1 € pro Monat und Haushalt aus.

Die Zukunfts-Studie "Windstärke 12" der Europäischen Windenergie-Vereinigung EWEA prognostiziert der Branche für die nächsten 10 Jahre ein jährliches Wachstum von 25%.

Im Februar 2005 war Strom aus Windkraft billiger als konventionelle Energie an der Strombörse Leipzig. Dank stark steigender Brennstoffpreise wird Windenergie spätestens 2015 die günstigste Energieform sein.

Die deutsche Steinkohle ist wegen der schwer zugänglichen Lagerstätten nicht konkurrenzfähig. Die EU subventioniert sie jährlich mit 3,3 Milliarden Euro!

Auch wenn Clement nicht müde wird zu betonen, dass Braunkohle ein subventionsfreier preiswerter Energieträger sei, belegt eine Studie des Umweltbundesamtes das Gegenteil: Die deutsche Braunkohle wird jährlich mit 1 Milliarde Euro subventioniert: Umsiedlungsförderungen, die unentgeltliche oder verbilligte Nutzung von Wasser bis hin zur Befreiung von der Stromsteuer. (Obendrein hat Braunkohle einen sehr schlechten Wirkungsgrad bei der Stromerzeugung, weil sie zur Hälfte aus Wasser besteht.)

Die Atomenergie wird seit dem ersten Tag mit Steuergeldern in Milliarden-Höhe subventioniert. Weitere Infos dazu siehe unsere ausführliche Atomenergie Seite!

Fazit: Fairer Wettbewerb auf dem Strommarkt ? - Nein Danke!

Die anfangs von vielen Energieversorgern belächelten regenerativen Energien haben sich längst zu einer ernsthaften Konkurrenz für die Alt- Monopolisten entwickelt. Deshalb werden die schmutzigen Riesen wie RWE, E.on und Co nicht müde, ihre sauberen Konkurrenten in den Schmutz zu ziehen.

EnBW setzt sich für EEG ein

November 2005: Nach jahrelangen Angriffen auf das Gesetz zur Förderung von Ökostrom plädiert erstmals einer der 4 großen deutschen Stromkonzerne, EnBW, für die Fortführung des EEG (Erneuerbare Energien Gesetz).

Das Positionspapier der EnBW räumt den Erneuerbaren Energien einen so hohen Rang ein, dass viele Leser zunächst an eine plumpe Fälschung glaubten. Es ist eine klare Absage an die andauernde und mit hohem propagandistischem Aufwand betriebenen Versuche des Verbands der Elektrizitätswirtschaft (VDEW), das weltweit erfolgreichste Gesetz zur Markteinführung der Ökoenergien abzuschaffen.

Laut EnBW gehören die Erneuerbaren Energien zu den "Schlüsseltechnologien für das 21. Jahrhundert". Ihr Ausbau sei "sinnvoll und nötig" zur Verringerung der Kohlendioxidemissionen, wegen der Endlichkeit der fossilen Energieträger Öl, Erdgas und Kohle, wegen der Preisrisiken des Weltenergiemarktes und weil Deutschland eine führende Rolle spielen kann.

Bundscherer appellierte an die 3 anderen Großen der Branche - E.on, Vattenfall und RWE - ihre Angriffe auf das EEG nun umgehend einzustellen und stattdessen am kontinuierlichen Aufbau eines neuen EEG mit mehr dezentralen Elementen mitzuarbeiten.

Zitat Bundscherer: "Die Zeit des ideologisch motivierten Widerstands gegen die Erneuerbaren Energien geht zu Ende."

Europa folgt dem deutschen Vorbild des EEG

Eine Untersuchung der EU kam zu dem Ergebnis, dass das deutsche Erneuerbare Energien Gesetz die effektivste und preiswerteste Methode ist, Ökostrom zu fördern. Von den 25 EU Staaten orientieren sich bereits 16 am Vorbild des EEG und vergüten eingespeisten regenerativen Strom zu festen Sätzen..

[B][U]Die regenerativen Energien würden keine neuen Arbeitsplätze schaffen[/U][/B]

Das Gegenteil ist der Fall:

[U]Windboom:[/U] Die Windanlagenhersteller (z.B. Enercon) sind nach der Autoindustrie längst der größte Abnehmer für hochwertigen Stahl in Deutschland und sichern damit in Hüttenwerken tausende Jobs. Dutzende Offshore - Windparks mit einer Leistung von 250 Megawatt pro Windpark werden in den nächsten Jahrzehnten in Nord- und Ostsee gebaut. Bis 2030 sollen diese insgesamt 25 Gigawatt oder 15% des deutschen Bedarfs liefern!

Die EWEA Studie "Windstärke 12" prognostiziert weltweit über 2 Millionen neue Arbeitsplätze. [B]Hindernisse für die Windkraft sind derzeit der unfaire Netzzugang und bürokratische Hürden. [/B]Wenn diese Hindernisse beseitigt werden, kann die Windindustrie bis zum Jahr 2020 ihren Umsatz verzehnfachen, von jetzt 8 auf 80 Milliarden Euro.

[U]Solarboom:[/U] In Deutschland ansässigen Solarzellenproduzenten konnten 2004 ihre Fertigungskapazitäten verdoppeln. Die Solarbranche zählt national wie international zu den innovativsten und wachstumsstärksten Branchen. Aus einer Nischenproduktion entsteht derzeit eine bedeutende weltweit expandierende Schlüsselindustrie. In den vergangenen Jahren haben die 7 großen Siliziumproduzenten rund eine Milliarde Euro in den Ausbau der Kapazitäten investiert, von 14.000 Tonnen auf heute rund 27.000 Tonnen. Die durchschnittliche Gewinnmarge der Solarindustrie hat sich 2005/6 von 15% auf 30% verdoppelt.

Silizium gibt es mehr als ausreichend auf der Welt, schließlich ist es mit 28% nach Sauerstoff das zweithäufigste Element der Erde. Für Solarzellen mit einer Leistung von 1 Megawatt werden 11 Tonnen Silizium benötigt. Es werden neue Fertigungsstätten errichtet und die Produktion wird optimiert: So arbeitet Wacker Chemie zum Beispiel an der Produktion von Siliziumgranulat im Wirbelschichtverfahren. Hinzu kommen verbesserte Wirkungsgrade, Prozessoptimierung, reduzierte Zelldicken, sinkende Bruchraten bei der Zellfertigung, Recycling von Produktionsabfällen.

Wann immer sich in der Vergangenheit das Produktionsvolumen der Solarindustrie verdoppelt hat, sind die Kosten um ca 20% gesunken. Außerdem wird an Modulen gearbeitet, die ohne Silizium auskommen, z.B. Dünnschichtsolarmodule, oder die CIS-Zellen aus Kupfer-Indium-Sulfid. Die EU will bis 2010 den Zuwachs an Solarenergie verzehnfachen. Dann werden die Kosten auf 25% sinken.

April 2006: Die Shell Solar GmbH nimmt die weltweit größte Solaranlage in Pocking (Bayern) in Betrieb. Die 57.912 Solarmodule würden aneinander gereiht 75 km lang sein.

[B]Deutschland ist Weltmeister bei Wind- und Sonnenstrom[/B]

Unternehmen aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien wollen in den nächsten 15 Jahren in Deutschland 200 Milliarden Euro investieren. Bis 2020 sollen mehr als eine halbe Million Arbeitsplätze in diesem Bereich entstanden sein. Deutschland hat sich eine Vorreiterrolle im internationalen Vergleich gesichert. [B]Bis 2020 erwartet die Branche ein jährliches Wachstum von über 10%, ein Exportvolumen von 15 Milliarden Euro pro Jahr und die Senkung der Kosten im Mittel um 40%. Dies reduziert die Treibhausgase um 270 Millionen Tonnen. Deutschland spart dadurch jedes Jahr Öl-, Gas- und Kohleimporte im Wert von 20 Milliarden Euro. [B]Werden heute die Weichen gestellt, kann der Weltmarkt für Erneuerbare Energien bis 2050 so groß sein wie heute die fossilen Energien. Das Wachstum der Wind- und Solarindustrie kann sich alle 3 Jahre verdoppeln.

[B]Atom- und Kohle: Arbeitsplatz-Abbau:[/B]

Dagegen werden in der konventionellen Stromerzeugung (Atom und Kohle) durch Rationalisierungen in den Großkraftwerken immer mehr Arbeitsplätze abgebaut.

[B]Energiegipfel April 2006:[/B]

Ergebnis des Energiegipfels mit Angela Merkel: In den nächsten Jahren wird in Deutschland mehr in Erneuerbare Energien investiert (70 Milliarden Euro) als in konventionelle Kraftwerke. Die Zukunft wird sauber!

[U][B]Wir bräuchten die Atomkraftwerke um den Strombedarf zu decken[/B][[/U]

Das ist falsch.

[B]In Deutschland stammt weniger als ein Drittel des Stromes aus Atomkraftwerken[/B]. Italien, Dänemark und Irland kommen ganz ohne AKWs aus.

Die Steigerung der Ökostromproduktion von 2005 bis 2009 wird den Strom ersetzen, den die vier Atomkraftwerke liefern, die als Erste im Zuge des Atomausstiegs abgeschaltet werden sollen. Bis 2011 wird sogar das Doppelte des Stromes der abzuschaltenden AKW erzeugt werden. Damit wäre sogar ein noch schnellerer Ausstieg möglich!

[B]Eine Laufzeitverlängerung dient also einzig und allein dazu, den großen Stromkonzernen Millionen Einnahmen zu beschern mit Uralkraftwerken, deren Sicherheitsrisiko von Jahr zu Jahr steigt. [B]

Natürlich können nicht alle Atomkraftwerke von heute auf morgen abgeschaltet werden, aber selbst mit der heutigen noch nicht ausgereiften Technik könnten regenerative Energien schon den 6-fachen Weltenergiebedarf liefern. Bis 2100 kann Deutschland seinen GESAMTEN Bedarf aus erneuerbaren Energien decken, wenn die Weichen dafür HEUTE gestellt werden! Das zeigt ein aktuelles wissenschaftliches Szenario des Deutschen Instituts für Luft- und Raumfahrt in Stuttgart.

[B]Gaskraftwerke[/B]

Moderne Gaskraftwerke lassen sich bei gleicher Leistung in einem Drittel der Zeit und zu einem Viertel der Kosten bauen wie Atomkraftwerke. Kosten für Entsorgung von Atommüll fallen nicht an. Wenn diese zudem noch Kraft-Wärme gekoppelt sind (KWK), erreichen sie eine Brennstoffausnutzung von über 90% im Gegensatz zu Atomkraftwerken mit nur 40% Wirkungsgrad. (siehe unten) Während in Deutschland gerade mal 10% der Energie aus KWK kommt ist Finnland hier mit 50% schon viel weiter.

[B]Solarstrom[/B]

"Circa ab 2007 werden Solarzellen wirtschaftlich sein und dann folgt eine lange Wachstumsphase", sagt Helmut Engel, Geschäftsführer von Sharp Deutschland. Bislang wird weniger als 1% des Stroms (6 Millionen Quadratmeter) in Deutschland aus Sonnenenergie erzeugt. Der Marktanteil werde jedoch in den kommenden Jahrzehnten kräftig wachsen. Sharp ist der weltweit führende Hersteller von Photovoltaik-Zellen. Im Jahr 2002 wurden in Deutschland Solarzellen mit einer Leistung von 80 Megawatt installiert. Damit liegt Deutschland weltweit hinter Japan auf Platz 2.

Die neuesten Solarzellen sind ultradünn und biegsam. Sie können auf Folien aufgebracht werden. Das Fraunhofer Institut in Freiburg tüftelt an Solarzellen mit höherem Wirkungsgrad und an farbigen Modulen, die sich dezent in Fassaden und Dächer integrieren lassen.

[B]Schweden, Spanien, Großbritannien geben die Richtung an[/B]

Schweden strebt an, mit erneuerbaren Energien innerhalb von 15 Jahren unabhängig von Öl, Gas und Kohle zu werden. Bis 2020 soll Schweden komplett aus der Stromerzeugung mit fossilen Rohstoffen aussteigen.

In Spanien beschloss das Kabinett Ende August 2005, den Anteil Erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch innerhalb der nächsten 5 Jahre zu verdoppeln.

In Großbritannien will die Labour-Regierung den Anteil erneuerbarer Energien bis 2050 auf 60% schrauben.

[B].....und in Deutschland baut RWE zwei riesige neue Braunkohlekraftwerke, die 40 Jahre lang laufen sollen und dabei 14 Millionen Tonnen CO2 pro Jahrausstoßen! [/B](siehe unsere Klima Seite)

[B]Atomenergie fördert Stromverschwendung[/B]

Atomkraftwerke benötigen zum wirtschaftlichen Betrieb eine ständige Stromabnahme. Das führte in Deutschland zum ökonomischen und ökologischen Unsinn des Ausbaus von Nachtspeicherheizungen, und in Belgien werden nachts Autobahnen beleuchtet.

[U][B]Atomkraft würde uns unabhängig machen von steigenden Ölpreisen[/B]/[U]

Ein Pseudo Argument!

Nur 2% des deutschen Stromes wird mit Öl erzeugt.

[B]Atomkraftwerke machen uns abhängig von Uranimporten.[/B] Die Vorräte in Russland werden in ca 10 Jahren zu Ende gehen. Weltweit werden die Uranvorräte etwa um 2050 erschöpft sein. Aufgrund der Verknappung hat sich in den vergangenen 5 Jahren der Preis für Uran nahezu verfünffacht. Wer wirklich Unabhängigkeit von Rohstoffimporten will, muß auf Sonne, Wind, Wasser und Erdwärme umsteigen.

[U][B]Atomkraft würde für niedrige Strompreise sorgen[/B]/[U]

Das ist falsch.

Der Strompreis in Deutschland ist abhängig von der Strombörse. [B]Werden alte AKWs weiterlaufen gelassen, obwohl sie aus Sicherheitsgründen längst abgeschaltet werden müßten, verdient der Energieversorger entsprechend mehr.[/B] Der Verbraucher hat davon keinen Vorteil. Die Netzbetreiber haben 2003 den Privathaushalten 5 Milliarden Euro zu viel in Rechnung gestellt, sie haben kein Interesse an niedrigen Strompreisen. Strom aus AKW Neubauten ist hingegen unrentabel. Wäre der Strommarkt vollständig liberalisiert, wäre Atomkraft ein Minusgeschäft.

[B]Die Atomenergie ist die mit Abstand teuerste Energieform:[/B]

Bis heute hat der Steuerzahler hunderte Milliarden Euro an Subventionen für die Kernenergie bezahlt. (siehe oben)

Tschernobyl hat Weißrußland inklusive der Invalidenrenten bisher 235 Milliarden Dollar gekostet. 6% des Staatshaushaltes fließen direkt in Tschernobyl Programme. Eine komplette Sanierung des Geländes würde 2,5 Milliarden Euro kosten. Da das keiner bezahlen kann, überlassen wir das Problem den folgenden Generationen. Viele Generationen werden noch auf verstrahltem Boden leben, verstrahlte Lebensmittel essen, an Krebs oder "Tschernobyl AIDS" erkranken und behinderte Kinder zur Welt bringen - Schäden, die sich nicht in Dollar berechnen lassen. Der billige Atomstrom ist ein Märchen.

[U][B]Die Atomkraft hilft gegen den Klimawandel[/B]/[U]

Das stimmt nicht.

Jede Kilowattstunde Atomstrom erzeugt 31,4 Gramm Kohlendioxid wenn man die aufwändige Erzeugung der Brennstäbe mit einrechnet. Das ist mehr CO2 als ein modernes KWK Gaskraftwerk erzeugt. (s.u.)

Nur 6,9% des Weltenergiebedarfs werden von Atomkraft gedeckt. Ein britisches Expertengremium kam 2006 zu dem Schluß, dass eine Verdoppelung der Nuklearanlagen in Großbritannien bis 2035 nur eine CO2 Einsparung von 8% bringen würde.

Längere Laufzeiten von Atomkraftwerken sind kein Mittel zum Klimaschutz, sondern behindern ihn sogar. Denn je länger die Atomkraftwerke am Netz bleiben, desto weniger investiert die Industrie in Erneuerbare Energien. Die Gefahr eines

GAUs steigt mit dem Alter der AKWs und das Problem der Atommüllentsorgung ist nach wie vor unlösbar.

[U][B]Deutschland würde mit dem Atomausstieg einen Alleingang machen[/B]/[U]

Das stimmt nicht.

Deutschland und Großbritannien haben seit 22 Jahren keinen neuen Reaktor bestellt. Belgien und Spanien wollen aus der Atomenergie aussteigen. In ganz Europa mit seinen 165 Reaktoren gab es seit 1990 nur EINEN Neubau (in Finnland)

[U][B]Windräder würden Vogel stören[/B]/[U]

Eine Studie des NABU, die im März 2005 vorgestellt wurde, ergibt, dass Windräder für Vögel ungefährlicher sind als bisher angenommen. Windanlagen an Gewässern können gefährlich sein für Greifvögel wie Seeadler und Rotmilan. Anlagen an Waldrändern stellen wiederum für Fledermäuse eine Gefahr dar. Dennoch sterben jährlich 200 mal so viele Vögel durch den Zusammenprall mit Autos wie durch den Zusammenprall mit einem Windrad-Rotorblatt. Wer dies also ernsthaft als Argument gegen Windenergie nutzen will, der sollte zuerst gegen den Autoverkehr protestieren.

[U][B]Windräder würden die Landschaft "verspargeln"[/B]/[U]

Ob eine Windkraftanlage hässlich ist oder nicht, ist Geschmackssache. Besonders interessant wird es aber dann, wenn diese Argumente gerade von denjenigen vorgebracht werden, die Atomkraft und Kohle befürworten:

Während regenerative Energien überwiegend dezentral erzeugt werden, muß der Strom von einigen wenigen Atom- und Kohlekraftwerken über kilometerlange Hochspannungsleitungen transportiert werden, die die Landschaft "verspargeln". Eine tote Landschaft nach einem Atom Unfall ist nicht nur nicht schön sondern auch unbewohnbar. (siehe "Tschernobyl heute" auf unserer Atomenergie Seite)

Mit dem Uranabbau im Tagebau sind gewaltige Umweltzerstörungen verbunden und es müssen riesige strahlende Abfallberge entsorgt werden. Es wird radioaktives Radongas freigesetzt. Milliardenbeträge zur Sanierung ausgebeuteter Uranlagerstätten bleiben am Steuerzahler hängen. Die Uranvorräte der Erde werden ca 2050 aufgebraucht sein.

Der Braunkohletagebau zerstört direkt die Umwelt: Was nach dem Abbau bleibt, sind minderwertige Forst- und Ackerflächen. Das Grundwasser wird im Umkreis von bis zu 50 km drastisch abgesenkt. (Tiefe eines Tagebaus: bis zu 500 Meter) Allein im Lausitzer und Mitteldeutschen Braunkohlerevier betragen die Grundwasserdefizite 15 Milliarden Kubikmeter (ein Drittel der Wassermenge des Bodensees!) Die Folgen bleiben mehrere Jahrhunderte bestehen! Tagebauseen gefährden das Grundwasser durch Freisetzung von Sickerwässern mit hohem Salz-, Eisen- und Schwermetallgehalt.

Seit den 50er Jahren zwang der Braunkohle Tagebau bereits über 30.000 Menschen ihren Wohnort zu verlassen, weil ihre Häuser weggebaggert wurden. Denkmalgeschützte Dörfer verschwinden einfach von der Landkarte. Die Anwohner kämpfen vergeblich um ihre Häuser. (z.B. in Heuersdorf). [B]Der Tagebau Hambach (bei Köln) fördert pro Tag 100.000 Tonnen Braunkohle, die in RWE-Kraftwerken verfeuert werden - mit einem Ausstoß von mindestens 85.000 Tonnen klimaschädlichem Kohlendioxid pro Tag. RWE will noch 2 weitere Braunkohlekraftwerke bauen und damit diese Klimazerstörung für weitere Jahrzehnte zementieren. Dies ist für die RWE nur interessant weil die Bundesregierung den Energiekonzernen beim Emissionshandel zu viele kostenlose Zertifikate zum Ausstoß von Kohlendioxid zugestanden hat. Dadurch muss RWE für seine Klimazerstörung auch künftig fast nichts dazu bezahlen.[/B]

Windkraft Anlagen hingegen stehen am Rand von Feldern, die nach wie vor als Acker oder Weide genutzt werden können und bringen dem Bauern ein zusätzliches Einkommen. Oder sie stehen auf dem Meer außerhalb der Sichtweite vor der Küste. Wegen wachsender Turbinengrößen werden in Zukunft weniger Anlagen mehr Strom erzeugen. [B]Bis 2020 können 11 Milliarden Tonnen Kohlendioxid eingespart werden, wenn Windkraftanlagen klimaschädliche Kohle- und Ölkraftwerke ersetzen. [/B]

[U][B]Der Ausbau des Stromnetzes würde 1,5 Milliarden kosten[/B]/[U]

Es stimmt zwar, dass das Stromnetz in den nächsten 10 Jahren ausgebaut werden muß um den ansteigenden Windstrom einzuspeisen. Eine Studie des Bundesumweltministeriums (BMU) errechnet aber, dass ein Durchschnittshaushalt hierfür nur 0,7 bis 1,1 Cent pro Jahr bezahlen wird. Bis 2007 ist sogar noch gar kein Netzneubau notwendig.

[U][B]Den Kohlekraftwerks Betreibern entstünden zusätzliche Kosten durch die Windenergie[/B]/[U]

Die AKW- und Kohle Kraftwerks-Betreiber behaupten gerne, dass ihre Kraftwerke die schwankende Stromproduktion der Windkraft Anlagen ausgleichen müssten und ihnen dadurch zusätzliche Kosten entstehen würden. Sie behaupten sogar, dazu würde aus technischen Gründen dieselbe Menge Kohle gebraucht wie unter Voll-Last.

Das stimmt nicht.

1. Die Netzbereiber müssen schon seit eh und je Reservekapazitäten (Regelenergie) bereitstellen, um die

- uhrzeitabhängigen und auch plötzliche unerwartete Schwankungen ausgleichen zu können. Im Falle einer Notabschaltung eines Atomkraftwerkes muss das Netz innerhalb weniger Sekunden einen Leistungsabfall von bis zu 1000 MW ausgleichen können. Dagegen sind die Schwankungen bei der Windkraft harmlos, denn ein totaler Windabfall innerhalb weniger Sekunden ist extrem unwahrscheinlich.
2. Dank immer besserer Wettervorhersagen lässt sich die Menge der eingespeisten Windenergie schon 1-2 Stunden im Voraus berechnen, so dass die Kraftwerksbetreiber Zeit haben, mit ihrer Stromproduktion auf die jeweiligen Windverhältnisse zu reagieren.
 3. Da immer irgendwo Wind weht, sind die Schwankungen keinesfalls so groß wie behauptet.
 4. Die 4 Stromkonzerne E.on, RWE, EnBW und Vattenfall konnten dem Kartellamt bisher nicht beweisen, dass zusätzliche Kosten durch die Vorhaltung von Regelernergie entstanden sind.
 5. Bei den Milliarden Subventionen, die in Kohle und Atom fließen, ist dieses Argument einfach lächerlich.

[U][B]Desinformation durch das Spiegel Magazin[/B][U]

Mit dem Heft 14 / 2004 zeichnet der Spiegel ein haarsträubendes Zerrbild der Windenergie.

Es werden nicht nur Fakten verdreht sondern auch bewußt Lügen aufgetischt.

Konsequenz dieses Pamphletes:

Harald Schumann, einer der profiliertesten Journalisten des Magazins hat nach mehr als 17 Jahren Redaktionsmitgliedschaft umgehend gekündigt.

[B]Auf der Rückseite des Spiegels findet man eine Werbung der Ruhrgas AG (= E.ON)

Da es heute üblich ist, dass die Werbekunden den Inhalt von Magazinen bestimmen, ist leicht zu erkennen, von wo der Wind gegen die Windkraft weht: Von den Atom- und Kohlestrom Anbietern, die derzeit mit ansehen müssen, wie sie immer mehr Marktanteile verlieren und die mit allen unlauteren Mitteln versuchen, ihre sauberen Konkurrenten in den Schmutz zu ziehen. [/B]

Lesen Sie den Artikel Machtkampf um den Energiemix - Stromkonzerne blockieren Konkurrenz von Harald Schumann, den der Spiegel NICHT abgedruckt hat.

Lesen Sie auch die Greenpeace Stellungnahme zum Spiegelartikel!

[U][B]Kraft-Wärme-gekoppelte Anlagen (KWK)[/B][U]

Greenpeace energy bezieht 36% des Stromes aus Kraft-Wärme-gekoppelten Anlagen, die mit Gas betrieben sind. Ist das nicht umweltschädlich? Warum kann nicht der ganze Strom aus regenerativer Energie kommen?

Das ist zur Zeit (allein und ohne Strom Importe) noch nicht möglich. Möglich und realistisch ist es aber, mindestens zur Hälfte regenerative Energieträger wie Biomasse, Solarenergie, Wind- und Wasserkraft und maximal zur Hälfte effizientere Energieerzeugung (KWK) zu nutzen. Dieser Energiemix stellt einen Übergang bis zur gänzlichen Stromgewinnung aus regenerativen Energieträgern dar und wird in seiner Zusammensetzung weiter optimiert.

[B]Erdgas ist für diesen Übergang deshalb geeignet, weil es der umweltschonendste fossile Energieträger ist. Gegenüber Braun- und Steinkohle weist Erdgas nur halb so hohe CO2-Emissionen pro Kilowattstunde auf. Kraft-Wärme-gekoppelte Blockheizkraftwerke tragen mittelfristig sogar zur CO2-Einsparung bei, weil sie mit der gleichzeitig produzierten Fernwärme uneffiziente Heizungen verdrängen. [/B]

[B]Atom- und Kohlekraftwerke haben nur einen Wirkungsgrad von 40%. Das heißt 60% der Energie werden von Kühltürmen als Wärme an die Atmosphäre oder an Flüsse abgegeben. Ein 1,3 Giga Watt Atomkraftwerk pumpt also 2 Giga Watt Abwärme in die Flüsse - eine pure Energieverschwendung! [/B]

KWK Kraftwerke hingegen erreichen mehr als die doppelte Brennstoffausnutzung: über 90 %!

Bei der Kraft-Wärme-Koppelung wird die Abwärme bei der Stromerzeugung zur Warmwasseraufbereitung und zum Heizen benutzt. Da man warmes Wasser nicht so gut über lange Strecken transportieren kann, sollten statt weniger großer Kraftwerke viele kleine dezentrale Blockheiz-Kraftwerke gebaut werden. Diese sollten Gas Kraftwerke sein, da [B]Gas nur die Hälfte bis ein Drittel so viel CO2 produziert wie Kohle und Öl. [/B]

In Deutschland gibt es einige KWK Kraftwerke (z.B. in Schwäbisch Hall). 2006 werden 14% des deutschen Strombedarfes aus KWK gedeckt. Hätte die Politik in der Vergangenheit den Bau dieser Anlagen gefördert, - statt Milliarden von Steuergeldern in die Atomenergie zu stecken - könnte heute bereits ein Drittel des Stromes in Deutschland aus KWK Anlagen kommen. Das Potenzial wird auf 50% geschätzt. (Zum Vergleich: selbst die 19 deutschen Atomkraftwerke produzieren nur 30% des Gesamt-Stromes)

Gute Bedingungen für KWK bestehen in den neuen Bundesländern., nachdem dort viele Kommunen ihr Fernwärmenetz

aus DDR Zeiten wieder flottgemacht haben.

Ein weiterer Vorteil : Alte umweltbelastende Ölheizungen können durch effiziente KWK-Anlagen ersetzt und ausrangiert werden. In Aachen wird z.B. die Carolus Therme mit Fernwärme beheizt.

[U][B]Stromversorger und Politik verhinderten den Wettbewerb[/B][U]

Die Öffnung des Strommarktes hat das über 60-jährige Monopol der großen Stromkonzerne aufgehoben. (Das Gesetz "Zur Wehrhaftmachung der deutschen Wirtschaft" der Nationalsozialisten, legte bis vor 1999 die Monopole fest.) Bis 2005 verweigerten die Strommonopolisten als Netzbesitzer den fairen Netzdurchfluss von sauberem Strom. Sie legten den sauberen Konkurrenten durch Wucherpreise für Durchleitungsgebühren Steine in den Weg. Während die Netzgebühr beim Bezug einer Kilowattstunde Atomstrom aus einem 300 km entfernten Reaktor unter 3 Cent kostete, musste für den Bezug einer Kilowattstunde aus einem genauso weit entfernten Windrad mehr als doppelt soviel bezahlt werden.

Grundproblem war, dass es der Gesetzgeber versäumt hatte, eine klare gesetzliche Regelung für die Benutzung der Stromnetze zu schaffen. Die deutsche Energiepolitik hat 7 Jahre lang einen fairen Wettbewerb verhindert!

[U][B]Müller - Industrie und Politik Hand in Hand[/B][U]

Von 1973 an hat Müller zuerst bei RWE und dann bei dem E.ON-Vorgänger Veba gearbeitet.

1998 ernennt Schröder den parteilosen Manager überraschend zum Wirtschaftsminister.

Müller war damit zuständig für die Gesetzgebung auf dem gerade liberalisierten Strommarkt und trat in fast allen Bereichen zu Gunsten der Stromgiganten kräftig auf die Bremse:

Eine Regulierungsbehörde, die für niedrigere Strompreise hätte sorgen können, lehnte Müller selbst unter Druck der EU kategorisch ab. Sinnvolle Regelungen, die den Wettbewerbern erlaubt hätten, die Netze der Ex-Monopolisten RWE und E.ON zu nutzen, blockierte der Ex-Manager mit Erfolg. Auch die Freigabe des Gasmarktes legte er unter fadenscheinigen Gründen viele Monate auf Eis. Wettbewerber, Kartellwächter und Verbraucherverbände warfen dem Minister lauthals eine einseitige Politik zugunsten seiner ehemaligen Arbeitgeber vor.

Auf die Spitze trieb es Müller, als das Bundeskartellamt im Jahr 2001 den beantragten Zusammenschluss von Deutschlands größtem Stromkonzern E.ON mit Europas größtem Gashändler, der Ruhrgas, wegen Monopolbildung untersagte. Müller plädierte ganz offen dafür, das Kartellamt zu ignorieren und die wettbewerbsfeindliche Mammutfusion per Ministererlaubnis auf den Weg zu bringen. Bedenken, dass er aufgrund seiner ehemaligen Tätigkeit bei E.ON befangen sei, wischte er kategorisch vom Tisch.

Anfang 2002, wenige Wochen nach der umstrittenen Fusion erhielt Müller vom Stromkonzern E.ON eine Pension von monatlich 8000 Euro und kassierte monatelang sowohl Ministergehalt als auch Managerpension. Auch den Rest seiner Amtszeit setzte Müller sich gegen "zu harte Auflagen" für die Stromversorger ein. Ende 2002 ersetzte Schröder ihn durch Wolfgang Clement. 2003 bedankte sich die Industrie: Müller wurde Chef der mächtigen Ruhrkohle AG. Das Kohleunternehmen gehört zu einem Drittel E.ON.

[U][B]Clement - eine Marionette der Stromkonzerne[/B][U]

Die 4 großen Stromkonzerne EnBW, Eon, RWE und Vattenfall brachten im November 2004 beim Energiegipfel bei Clement gleich fertig formulierte Gesetze mit, die nach ihren Wünschen erlassen werden sollten. Sie wollten die von ihnen gezahlten Steuern auf die Netzkosten aufschlagen dürfen - sich die Steuern also vom Verbraucher zurückholen! Das wäre so, als könnten normale Steuerzahler die Einkommenssteuer aus dem Jahr A im Jahr B wieder von der Steuer absetzen. Clement hatte nichts dagegen einzuwenden, obwohl das jährlich 1,5 Milliarden Euro aus der leeren Staatskasse in die ohnehin schon gut gefüllten Taschen der Konzerne gespült hätte.

[B]Da kann man sich nur wundern: Das Erneuerbare Energieen Gesetz soll angeblich der Untergang des Abendlandes sein, weil es 1,5 Milliarden kostet, aber den Stromriesen den gleichen Betrag zuzuschancen ist kein Problem!! [/B]

Neue Regulierungsbehörde

Im April 2005 beschließt der Deutsche Bundestag endlich ein Energiewirtschaftsgesetz, das die 7-jährige Ära der Behinderung, Diskriminierung und undurchsichtigen Praktiken in der Strombranche durch die großen Energieversorger RWE, Eon, Vattenfall und EnBW beendet.

Die Einrichtung einer mit umfangreichen Kompetenzen ausgestatteten Regulierungsbehörde stellt zukünftig sicher, dass

neue Anbieter nicht durch überhöhte Netznutzungs-Gebühren aus dem Markt gedrängt werden. Das eröffnet erst die Chance für mehr Wettbewerb und für eine breitere Palette von Stromanbietern. Außerdem müssen künftig die Unternehmen die Herkunft ihres Stromes kennzeichnen. Dies ist auch ein Erfolg der jahrelangen Greenpeace Arbeit.

<http://gruppen.greenpeace.de/aachen/energie-oekostromanbieter.html>

@hopeless

Übrigens ein recht gutes Alibi ☐

... - 2.3.2007 um 03:48

@Xoc:

Es geht um Emissionen beim Uranabbau und wie in dem Artikel vom @MAUS beschrieben, um die Emissionen, die bei der Herstellung der Brennstäbe entstehen, nicht um die während des Betriebes beim AKW.

Es ist also eine GESAMT-Ökobilanz, die das Darmstädter Institut angefertigt hat.

Und die hast Du nicht wiederlegt.

Und ich denke, wenn man noch die Emissionen hinzurechnet, die die ganzen Bullen produzieren, die für jeden Transport in das Zwischenlager Ahaus gebraucht werden, dann ist es noch wesentlich mehr.

Xoc - 2.3.2007 um 15:50

<http://theunity.eu/thread.php?sid=&postid=19948#post19948>

MAUS - 2.3.2007 um 16:16

Zitat

Original von Xoc

<http://theunity.eu/thread.php?sid=&postid=19948#post19948>

:18:

Incendiary - 3.3.2007 um 00:22

@MAUS: Yeah Right! - und damit sind wir alle froh, oder?! :P

So nun aber wieder "back to topic" - hier ein absolut geiler Song, den ich inhaltlich immer noch nicht ganz gerafft hab ☐
gibt's da vielleicht noch nen tieferen Grund als Szenekritik?

[B]Pest Club[/B] von den [B]Killerpralinen[/B] (ein extrem geiler Bandname, wie ich finde)

Das Gefühl Spiel ohne Sorgen
Die lustigen Leichen der Tanz ohne Morgen
hört auf die Führer denkt an die Klowand
schau in den Spiegel küsst deinen Verstand

Schwere Zeiten meine Tränen sind so dick
wie meine Oma und Mildred ist so nett
Freude und Magen kleines fettes Ding
zuviel von Sahne Rebell im Burger King

Weltkrieg nummer drei
bitte Schatz wart mit dem Essen
Hollywood Diktator Glück heisst vergessen

Incendiary - 17.3.2007 um 01:40

Okay da in einem anderen Thread ja schon Lieder dieser Band gepostet wurden, poste ich jetzt noch hier eines ... eines

der wenigen Lieder, die eine ernstzunehmende Aussage hat und das nicht so emolastig ist.

Wizo - Raum der Zeit (Uarghhhhh!)

Ich bin schwul, ich bin jüdisch
und ein Kommunist dazu
ich bin schwarz und behindert
doch genauso Mensch wie Du
Ich bin hochintelligent
und doch so doof wie Sauerkraut
ich bin schön, ich bin häßlich,
ich bin fett und gut gebaut
Es gibt nichts-
nichts was dich besser macht als mich
denn auch du hast Deine Fehler,
deine Fehler so wie ich
und die Fehler sind nix falsches,
sie gehören zu Dir nich auf die Reihe kriegst
kann niemand was dafür

Du bist einer vor Milliarden
und das mußt du akzeptiern
Du bist einer vor Milliarden Ärschen auf der Welt

Deine Werte, Deine Normen,
Die Moral und das Gesetz
sind entbehrlich und ersetzbar-
überflüssiges Geschwätz
heute gültig, morgen nichtig
übermorgen umgekehrt
was hier richtig oder wichtig
ist woanders ohne Wert
Deine Götter, Deine Kirchen
Glauben, Beten, Religion
heute heilig, morgen Frevel,
übermorgen blanker Hohn
und das Geld und der Ruhm
und die Unvergänglichkeit
sind bei näherem Betrachten - für'n Arsch

Du bist nicht der Mittelpunkt des Universums
Du bist nur ein Arsch im Raum der Zeit

Ich seh grad die Liedtitel des Albums durch, ich glaube Uarghhhhh ist das einzig richtig vernünftige Album (pure Spekulation ☹)

Naja und ich entdecke grad, da gibt es nochmal einen ernst zu nehmenden Song. Zu dem sei allerdings gesagt, dass er trotzdem übertrieben ist und speziell auf einen Fall bezogen ist (ich meine, es sei der Fall von dem, vom GSG9 erschossenen, RAF-Mann Gramms)

Wizo - Kopfschuss (Uarghhhhh!)

In der deutschen Verfassung steht: Die Todesstrafe ist abgeschafft,
doch hin und wieder tritt diese Verfassung ausser Kraft.
Denn um die Sicherheit im deutschen Staat mit allen Mitteln zu bewahren,
holt man sich immer wieder gerne Rat bei den Gesetzen von vor sechzig Jahren.

Was früher die Gestapo war, ist heut das BKA -
nur damals setzte man Henker ein und heut gibt es die GSG9.

Kopfschuss - das war kein Selbstmord, das war Mord.

Kopfschuss - ihr habt gelogen seit dem ersten Wort.

Kopfschuss - das war ein mieser, feiger Mord.

Kopfschuss - und ich glaube euch kein Wort -
nie mehr ein Wort!

Ist die Regierung erst in Panik, gilt weder Ordnung noch Moral.

Das Gesetz wird ausgeschaltet und das Menschenrecht egal.

Polizei ist Staat im Staat, Selbstherrlichkeit regiert.

Ist der Staatsfeind lokalisiert, wird auf Rambo-Art agiert.

Was früher ... Kopfschuss ...

Ihr könnt erzählen was ihr wollt. Ich glaub euch niemals mehr ein Wort.

Ihr habt uns immer nur belogen, uns verarscht und uns betrogen,

habt uns eingelullt und habt uns abgefüllt,

unsere Seelen kastriert und unsere Hirne amputiert,

uns manipuliert, uns wegzensiert, uns exekutiert,

doch mir reicht es jetzt: Ich spiele eure Spiele nicht mehr;

Ich scheiss euch ins Gesicht: Fickt euch - Mörder!

Was früher die Gestapo war, ist heute das BKA -

nur damals setzte man Henker ein und heute gibt es die GSG9.

Was früher ... Kopfschuss ...

atreju - 9.7.2007 um 03:35

sehr genial finde ich:

Oma Hans - Der Kreisverkehr

Sag jetzt lieber nichts - komm mal näher ran

und ich wärme dich - es ist der Bauch der spricht

Das Eis im Wintersee - es ist doch abzusehen

Es kracht + schiebt sich seine Spannungen - aus Spaß

Zwerge wachsen nie - es ist immer Krieg -

Alle haben viel zu wenig + bedanken sich

Kristalle greifen an in der Winterluft

Von dem Hügel da + alles ist gefroren

Es ist der Kreisverkehr, es ist das Eis, das schmilzt

Es ist das arschverdammte Dasein wo das Schweigen quält/fehlt

Komm jetzt lieber mit - auch wenn's härter wird

Denn wir treiben jetzt in Richtung dieser Stille hin

Doch das willst du nicht + mit aller Kraft

Glaubst du an Zwerge die mal Riesen sind

Wir wollen kein Dauergast + keine kranke Macht

Unsere Ohren sind nicht zerschossen von zu vieler Quatscherei

Hier fehlt der Kreisverkehr - Misanthropen zählen

Ihre schlecht gelaunten Tag bis zum Ende hin

Turbostaat - die Stulle nach dem Schiss

Turbostaat – Die Stulle nach dem Schiss

Im Hinterhaus war noch Licht

Und die Tür noch offen

Durch den Wind

Er schaut nach unten auf den Tisch

Und widert sich nur an
Weil alle Sachen Haken haben
Die man nur ahnen kann

Und heute Nacht
Geht er raus
Nur auf der Suche
Nach Dir
In den Momenten
Und sie kotzt vor Scheißgefühl
Muss er raus hier
Aus ihrem Haus

Laternenpfahl auf dem Weg
Und ein Häufchen Elend ist unterwegs
Du kannst ihn gerne fragen
Was hier grad passiert
Doch auf die Antwort kannst du ewig warten
Weil er was verliert

Und heute Nacht
Geht er raus
Nur auf der Suche
Nach Dir
In den Momenten
Und sie kotzt vor Scheißgefühl
Muss er raus hier
Aus ihrem Haus
